34. Jg., Sonnabend, 11. November 2023

Berliner Woche

Lokalzeitung für die Ortsteile Hellersdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf

Zeit zum Sparen
0 % 0
Berliner Woche
1000 gute Angebote.
Jede Woche neu!

KALENDERWOCHE 45

Seite 2: Wochenmarkt für die Helle Mitte bleibt ein Wunsch

Seite 3: Investor plant Hochhäuser am U-Bahnhof Kaulsdorf

Seite 16: Noch mal an die Ostsee mit dem ASB-Wünschewagen

LESERBAROMETER

In der Frage der Woche der vorangegangenen Ausgabe sollten Sie entscheiden:

Halten Sie die Maßnahmen zur Eindämmung von Jugendgewalt für ausreichend?

Und so haben Sie abgestimmt:

JA: 10%

NEIN: 90%

Teilnehmerzahl gesamt (online und Telefon): 370

WIR SIND FÜR SIE DA

Ihre zentrale Einwahl für alle Anliegen: 887 277 100
Zustellung: bwurl.de/zustellung
Zusteller gesucht! Weitere Infos: 23 09 53 99, berlinlastmile.de
Falls Sie unsere Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, eine E-Mail an logistik@berliner-woche.de zu senden und einen Aufkleber mit dem Hinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen" am Briefkasten anzubringen. Mehr Infos: werbung-im-briefkasten.de

EXPRESS Polsterei GmbH
TRADITIONSREICHER MEISTERBETRIEB
Größte Polsterei Berlins
Neubezug
Garnitur ab 499,-
Stühle ab 29,-
Eckbänke ab 299,-
kostenlose Hausbesuche in allen Stadtbezirken
Abholung/Lieferung und hochwertigem Möbelstoff
www.expresspolsterei.de
030-651 90 53
Finkeldeweg 86 • 12557 Berlin

Orte der Ruhe und Erinnerung

BERLIN. Über 200 Friedhöfe gibt es in der Hauptstadt. An den Feier- und Gedenktagen im November besuchen viele Menschen diese Orte der Erinnerung, um das Grab eines geliebten Menschen aufzusuchen, aber auch um Stille und Besinnung auf den Friedhöfen zu finden. Foto: Christian Hahn

CDU und SPD uneins zu Cannabis

MARZAHN-HELLERSDORF: Christdemokraten wollen Bezirk nicht zur Modellregion machen

von Philipp Hartmann

Seitdem die Ampel-Regierung eine Cannabis-Legalisierung in Deutschland angekündigt hat, wird kontrovers über die mögliche Art und Weise, aber auch die Folgen diskutiert. Seit einiger Zeit beschäftigt das Thema auch die Bezirkspolitik.

Wie bisher bekannt ist, soll der Cannabisverkauf nach den Plänen von Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) zunächst erst einmal in sogenannten Modellregionen in lizensierten Geschäften getestet werden. Die SPD fordert nun, dass sich Marzahn-Hellersdorf als eine solche Modellregion bewerben soll. Damit könnten fünf Jahre lang der kommerzielle Vertrieb und Konsum getestet und wissenschaftlich begleitet werden.

„Seit Jahrzehnten hat der Kampf gegen die Drogenkriminalität keinen durchschlagenden Erfolg. Die bisherige Politik hat versagt: Weite Teile der Bevölkerung konsumieren unverändert Cannabis und stützen damit finanziell die organisierte Kriminalität hier in Deutschland und der ganzen Welt", erklärt der SPD-Abgeordnete Jan Lehmann. Die Legalisierung könnte seiner Ansicht nach diese Finanzierung austrocknen und hätte einen weiteren Vorteil. „Anstatt jedem Joint hinterherzulaufen, kann die Polizei sich auf ihre wichtigen Aufgaben wie den Kampf gegen organisierte Kriminalität konzentrieren." Zudem werde erstmals Jugendschutz beim Cannabis-Konsum möglich. Auch SPD-Gesundheitsstadtrat Gordon Lemm spricht sich für eine Legalisierung aus, ebenso wie die Bezirksverordnete Dr. Luise Lehmann. „Auch aus ärztlicher Sicht ist eine kontrollierte Freigabe von Cannabis zu unterstützen", erklärt sie. Nur durch den kontrollierten und legalen Anbau könnten Qualitätsstandards sichergestellt und gefährliche Verunreinigungen verhindert werden. Der CDU wirft die SPD vor, „wie immer lieber Panik und Angst" zu machen, statt neue Wege im Kampf gegen organisierte Kriminalität zu gehen und selbstbestimmten und sicheren Konsum zu ermöglichen.

Auf Nachfrage teilte der CDU-Fraktionsvorsitzende Johannes Martin daraufhin mit: „Für uns ist es wichtiger, dass die Menschen im Bezirk einfacher an einen Arzttermin durch mehr Arztpraxen kommen, statt einfacher an Drogen. Das Vorhaben der SPD ist ein verantwortungsloses Experiment, sodass Fachleute wie die Bundesärztekammer, deren Vertreter alltäglich mit den Konsequenzen von Drogenkonsum konfrontiert sind, eindringlich vor den Gefahren eines freien Zugangs von Cannabis warnen."

CHANCE DER WOCHE

Young Show „Spiel mit der Zeit"

Wir verlosen in dieser Ausgabe Karten für die Wiederaufnahme der Young Show „Spiel mit der Zeit" im Friedrichstadt-Palast. Wie Sie gewinnen können: Seite 4.

Bezirk beendet Partnerschaft

MARZAHN-HELLERSDORF. Das Bezirksamt hat die Städtepartnerschaft mit dem Bezirk Oktjabrski in Minsk, der Hauptstadt von Belarus, aufgelöst. Der Beschluss wurde bereits Anfang August 2022 gefasst, aber erst jetzt von der Verwaltung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) zur Kenntnis gegeben. Auf einer Klausurtagung Anfang August dieses Jahres wurden alle laufenden Städtepartnerschaften bewertet. „Durch die Auflösung soll Raum für neue und aktivere Städtepartnerschaften geschaffen werden. Hierfür ist vorgesehen, eine neue Städtepartnerschaft zu schließen", heißt es in der Begründung von Bürgermeisterin Nadja Zivkovic (CDU). Vorschläge aus der BVV würden gerne angenommen. **PH**

MARIO CZAJA
im Deutschen Bundestag

Tel. 030 566 97 450

CDU
FRAKTION MARZAHN-HELLERSDORF
DIE KIEZ-MACHER
Wir brauchen ein leistungsfähiges Gesundheitsamt
Einschulungsuntersuchungen müssen vor Beginn des Schuljahres abgeschlossen sein.
Nur so erhält jedes Kind vom Schulstart an die Förderung, die es braucht.
Mehr Informationen:
cdufraktionwuhletal.de

GoldStudio Jewellery
Ankauf von Altgold und Bernstein
Schmuck
Bernstein
Uhren
Tafelsilber
Zahngold
Münzen
Platin
u. ä.
Alles anbieten!
Unser Service: Werkstatt vor Ort

Ab sofort wieder: 30% mehr Bargeld für Ihr Altgold

Wir haben geöffnet!
In der Zeit von Montag bis Samstag 10 - 20 Uhr freuen wir uns auf Ihren Besuch!
Ihr B. Carlo Koc
Forum Köpenick • Untergeschoss
Bahnhofstraße 33-38 • 12555 Berlin • ☎ 65 26 59 11

Echte englische Haarschnitte

Bei Ihrem ersten Besuch bekommen Sie eine Analyse Ihrer Kopfform, Ihrer Proportionen und Ihres Profils (kostenlos in Verbindung mit einem Haarschnitt). Daraus entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen Ihre perfekte Frisur, die Sie auch zu Hause ganz einfach stylen können.
Beratung ist unsere Stärke!
ANJA STILLER
HAARE • HAUT • MAKE-UP • BERATUNG
Friseur · Kosmetik · Make-up · Fußpflege
Beratung · Wimpernverlängerung · Waxing
Tel. 5614049
Gadebuscher Straße 32 – 34 12619 Berlin-Kaulsdorf
www.anja-stiller.berlin

Bevor es zu spät ist...
Die Geschenkidee zu Weihnachten!
Wir überspielen Ihre Videokassetten, Dias und Schmalfilme auf DVD oder USB Stick
Schauen Sie Ihre alten Aufnahmen in digitaler Qualität auf dem Fernseher, Computer oder Smartphone an.
Medienservice Marzahn
Havemannstraße 17A, 12689 Berlin
Gegenüber dem Ärztehaus, Parkplätze vorhanden
Auftragsannahme:
Dienstag: 15-18 Uhr
Donnerstag: 9-12 u. 15-18 Uhr
Informationen im Internet unter
www.Medienservice-Marzahn.de
Tel. 93 02 99 47 oder 01578 29 70 870

Aus Mangel an Kaufkraft?

HELLERSDORF: Markthalle im Marktplatz-Center kommt nicht

von Philipp Hartmann

Die Idee der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) liest sich charmant: Nach dem Gestaltungsvorbild der „Markthalle Neun" in Friedrichshain-Kreuzberg sollte eine Markthalle in das Marktplatz-Center Hellersdorf integriert werden. Dieser Wunsch wird sich allerdings nicht erfüllen.

Nach Informationen der Wirtschaftsförderung plant der Eigentümer des Markplatz-Centers, das Haus umzugestalten. Eine Markthalle sei allerdings laut dem Bezirksamt nicht Teil der Planung. Foto: Philipp Hartmann

In einem Beschluss hatte die BVV im April dem Bezirksamt empfohlen, sich gegenüber dem Center-Management des Marktplatz-Centers Hellersdorf in der Hellen Mitte dafür einzusetzen, in das bestehende Center eine Markthalle zu integrieren. „Der Eigentümer des Markplatz-Centers hat sich trotz mehrmaliger Nachfragen nicht dazu geäußert", erklärte Bürgermeisterin Nadja Zivkovic (CDU), die auch die bezirkliche Wirtschaftsförderung verantwortet, jetzt in einem Bericht an die BVV.

„Soweit der Wirtschaftsförderung aus internen Gesprächen bekannt ist, sieht das Konzept eine umfangreiche Umgestaltung/Neuordnung im Hause vor, jedoch nicht im Sinne einer Markthalle", sagte sie. Die Wirtschaftsförderung könne die Ansiedlung gewerblicher Angebote unterstützen, ergänzte die Bürgermeisterin, habe aber wenige Befugnisse, direkt einzugreifen.

Mit dem BVV-Beschluss wurde das Bezirksamt zudem ersucht, ein Konzept für einen wöchentlichen Markt in der Hellen Mitte zu entwickeln. Das Marktangebot sollte demnach vor allem aus regionalen Produkten, lokalen Kulturprodukten und -angeboten sowie auch internationalen Lebensmittelprodukten bestehen, angelehnt an die verschiedenen im Bezirk ansässigen Nationalitäten. Die BVV verspricht sich davon eine Belebung der Hellen Mitte, denn das Geschäftsareal rund um den Alice-Salomon-Platz sei weiterhin durch sehr viel Leerstand geprägt. Von Bürgern sei immer wieder laut die Nachfrage nach regionalen Produkten zu vernehmen. Des Weiteren bestehe auch eine immer größer werdende Nachfrage nach internationalen Lebensmitteln, hatte die SPD-Fraktion in ihrem Antrag vom vergangenen Jahr argumentiert.

Das Bezirksamt hat laut Zivkovic mit im Bezirk ansässigen Marktbetreibern über den Wunsch gesprochen. Die Reaktion und Antworten seien jedoch ernüchternd. Es gebe infolge der Corona-Pandemie immer weniger Händler, besonders im Frischproduktbereich. Und diese Händler konzentrierten sich verstärkt auf die großen Märkte in Berlin, so die Marktbetreiber. Es falle immer schwerer, sie für die bestehenden Wochenmärkte zu binden. „Die Erfahrung der vorhandenen Biohändler ist ebenfalls nicht zufriedenstellend, da nach deren Ansicht Kaufkraft fehlt", erläuterte Zivkovic. Sie erwarte allerdings, dass das Thema im Zuge der Umgestaltung des Alice-Salomon-Platzes erneut zur Sprache kommen werde.

Geschenke für Kinder in Not

MARZAHN. Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten und die Hilfsorganisation ADRA haben ein Sammellager für Weihnachtspakete eingerichtet. Diese sollen an notleidende Kinder in Litauen verteilt werden. Bis zum 24. November Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr nehmen ehrenamtliche Helfer im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchgemeinde Berlin-Marzahn-Nord, Schleusinger Straße 12, Pakete oder Spenden entgegen. Wer ein Geschenk selbst packen möchte, kann dies auch zusammen mit dem eigenen Kind direkt in der Sammelstelle. Im vergangenen Jahr wurden mehr als 26 600 Weihnachtspakete durch die Aktion an Waisen- und Heimkinder unter anderem in Albanien, Bulgarien, Mazedonien, Bosnien und Herzegowina verschenkt. Weitere Informationen gibt es auf kinder-helfen-kindern.org. **PH**

Schaden nach Wassereinbruch

MARZAHN. Im Büro der Freiwilligenagentur Marzahn-Hellersdorf, Helene-Weigel-Platz 6, ist es am letzten Oktober-Wochenende zu einem erheblichen Wasserschaden gekommen. Das Büro bleibt daher bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Bis zur Wiedereröffnung weicht die Freiwilligenagentur auf Räumlichkeiten in der Springpfuhl-Passage am Helene-Weigel-Platz 14 aus. Der Bezug der neuen Büroräume sollte bis Donnerstag, 9. November, abgeschlossen sein. Dann sollen auch wieder Sprechzeiten angeboten und Gäste empfangen werden können. Die Agentur ist aber weiterhin unter ☎ 76 23 65 00 und im Internet auf https://aller-ehrenwert.de/ zu erreichen. **PH**

Park-and-Ride am Brebacher Weg

BIESDORF. Am Brebacher Weg soll eine weitere Park-and-ride-Anlage mit 28 Pkw-Stellplätzen gebaut werden. Die Kosten dafür werden durch den Bezirk getragen. Das teilte die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt auf Anfrage des Abgeordneten Kristian Ronneburg (Linke) mit. Der P+R-Parkplatz dient demnach als Ausgleich für die großflächige Entfernung der Parkplätze in der Altentreptower Straße durch den Zubringer Europaradweg 1 (ZR1). **PH**

Müllsammeln der „Wuhletal-Paten

BIESDORF. Die letzte Müllsammelaktion der ehrenamtlichen „Wuhletal-Paten" um Manja Jacob in diesem Jahr findet am Sonnabend, 18. November, statt. Ab 11 Uhr wird rund um den S- und U-Bahnhof Wuhletal saubergemacht. Wer mithelfen möchte, kann einfach dazukommen. Die BSR entsorgt am Ende der Aktion den Müll und stellt auch Arbeitsgeräte zur Verfügung. Weitere Informationen über die Initiative Wuhletal-Paten gibt es im Internet unter wuhletal-paten.de. **PH**

Gute Laune einschalten!
UKW · DAB+ · Web · App · SmartTV · SmartSpeaker
SCHLAGER RADIO
Hör auf Dein Herz!

GOLDANKAUF 2x im KAUFPARK EICHE
Diamanten & Luxusuhren Rolex, Patek Philippe, Audemars Piguet, Cartier
Alt,- Bruch,- & Zahngold, Schmuck, Barren, Münzen
FAIR – DISKRET – SERIÖS
FAIR – DISKRET – SERIÖS
SIMONS gegenüber Media Markt
BARAUSZAHLUNG SOFORT
Juwelier Classic Haupteingang an der Info

PORTAS® Europas Renovierer Nr. 1
Werte erhalten – leicht gemacht!
Clever renovieren statt ersetzen!
Wir modernisieren Ihre Küche!
Küchenfronten jetzt wechseln!
Studioschauwoche
Marzahner Promenade 37 • 12679 Berlin
Montag bis Freitag 10:00 bis 14:00 Uhr
vorher
nachher
☎ 030 / 50 8 90 40

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsopfern.
Jeder kann Opfer werden.
Wir sind an Ihrer Seite.
Opfer-Telefon: 116 006
www.weisser-ring.de

Kamenzer Polsterhimmel
Qualitätspolstermöbel aus Kamenz seit 1911
POLSTERMÖBEL direkt vom Hersteller!
Ihr Spezialist für seniorengerechte Polstermöbel
• kleine/große Polsterecken/Sitzgruppen mit oder ohne Schlaffunktion, Liegen • Federkernverarbeitung
• individuelle Maßanfertigung
• anpassbare Sitzhöhe (z.B. 44 – 50 – 56 cm)
• solide handgefertigte Garnituren • Beratung vor Ort
• große Stoffauswahl • kostenlose Anlieferung
• Auch für kleine Wohnungen • Altmöbelentsorgung
Bahnhofstr. 2d, 12555 Berlin, T. 030 / 28 86 57 20
Geöffnet: Mo - Do 10 - 16 Uhr und Fr 10 - 14 Uhr
www.kamenzer-polsterhimmel.de

Lichtenberger
Fleisch- und Wurstproduktion GmbH
WERKS-VERKAUF für Jedermann
Gültig vom 13.11.-17.11.2023
Qualität günstig einkaufen
Josef-Orlopp-Straße 66
10365 Berlin
Telefon
55 88 04 28
BUS 240
P kostenlos auf dem Hof
Öffnungszeiten:
Mo-Mi 9-16.30 Uhr
Do+Fr 9-18.00 Uhr
Gehacktes vom Schwein je 1 kg 5.50
Vordereisbein gepökelt je 1 kg 3.79
Bockwurst 10 x 100 g je 1 kg 6.90
Wiener Würstchen 20 x 50 g je 1 kg 7.50
Rostbratwurst 10 x 100 g je 1 kg 7.90
Metzger Kochschinken je 100 g 1.49

Schandfleck soll verschwinden

KAULSDORF: Investor plant den Bau von Hochhäusern gegenüber dem U-Bahnhof Kaulsdorf

von Philipp Hartmann

Seit Jahren befinden sich rund um den Cecilienplatz am U-Bahnhof Kaulsdorf-Nord mehrere Bauprojekte in Planung. Wirklich konkret wurde es bis jetzt nicht. Das Areal verwahrlost.

Seit Jahren stehen die Gebäude am Cecilienplatz, hier das Haus 12, leer. An dieser Stelle will der Eigentümer ein Hochhaus mit 114 Wohnungen und Tiefgarage sowie elf Gewerbeeinheiten bauen.

Auf den Grundstücken Cecilienplatz 10, 11 und 12 sind jeweils Hochhäuser mit insgesamt 291 Wohnungen, Tiefgaragen für 130 Fahrzeuge sowie Räume für Einzelhandel, Dienstleistungen und Gastronomie und einem Verbrauchermarkt vorgesehen. Die Baugenehmigungsverfahren für alle drei Grundstücke sind allerdings nach Auskunft der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen auf eine Anfrage des Linken-Abgeordneten Kristian Ronneburg noch nicht abgeschlossen.

Gründe dafür seien vor allem Planänderungen des Investors sowie Nachforderungen von notwendigen Unterlagen. Dies führe zu längeren Beteiligungsverfahren von Ämtern und Behörden. Wann eine Baugenehmigung erteilt werden kann, sei nicht absehbar. Eine Information der Anwohner werde über den Investor erfolgen, heißt es.

Seit Langem kritisieren Anwohner aus dem Kiez immer wieder die schlechte Beleuchtung des öffentlichen Wegs vom Cecilienplatz zum U-Bahnhof Kaulsdorf-Nord, den Vandalismus und das unbefugte Eindringen von Personen in diese Gebäude. „Das Umfeld am Cecilienplatz verkommt zu einer Müllhalde. Der Weg vom U-Bahnhof Kaulsdorf-Nord in Richtung Cecilienplatz ist ein einziger Schandfleck", schrieb erst kürzlich ein Leser in einer E-Mail an die Berliner Woche. Wie der Senat diesbezüglich das aktuelle Einhalten der Eigentümerpflichten bewertet, wollte Kristian Ronneburg wissen. Laut Baustaatssekretär Alexander Slotty seien die Eigentümer informiert und um eine Lösung bis zum Beginn des Baugeschehens aufgefordert worden.

Leerstand, Müll und Graffiti: Der Weg vom U-Bahnhof Kaulsdorf-Nord zum Cecilienplatz ist ein Schandfleck. Fotos: Philipp Hartmann

„Sollte hier nicht kurzfristig eine zufriedenstellende Lösung geschaffen werden, bleibt nur, das Baugrundstück einzuzäunen, was den Eigentümern und Eigentümerinnen gegenüber auf dem Wege des Verwaltungszwangs angeordnet werden müsste", erklärte er. Das würde allerdings bedeuten, dass die betroffenen Anwohner dann einen weiten Umweg um die Grundstücke Cecilienplatz 10,11 und 12 herum nehmen müssten.

Unterdessen hat die Bezirksverordnetenversammlung auf Antrag der Linksfraktion einen Beschluss gefasst, in dem das Bezirksamt gebeten wird, „die Besitzer der Gebäude Cecilienplatz 10, 11, und 12 in kürzester Frist letztmalig zu mahnen, ihre Gebäude fachgerecht zu versiegeln und eine funktionierende Beleuchtung der Durchwegung zum U-Bahnhof Kaulsdorf Nord sicherzustellen". Sollten die Besitzer dieser Aufforderung nicht nachkommen, solle das Bezirksamt selbst die Versiegelung der Gebäude veranlassen und den Besitzern in Rechnung stellen. Immerhin ist der geplante Bau einer Lidl-Filiale auf dem Grundstück Hellersdorfer Straße 78 am westlichen Ausgang des U-Bahnhofs Kaulsdorf Nord ein Stück vorangekommen. Ein positiver Vorbescheid liegt vor. Ein Antrag auf eine Baugenehmigung aber noch nicht, so die Senatsverwaltung auf Ronneburgs Anfrage.

Kritik an Pflegearbeiten im Langhoff-Wäldchen

MARZAHN: Grüne Bezirksverordnete bezeichnen Schnittarbeiten als überflüssig

von Philipp Hartmann

Auf dem zur Berliner Immobilienmanagement GmbH gehörenden Wäldchen in der Langhoffstraße sind von einer Pflegefirma kleinere Bäume und Aufwuchs zurückgeschnitten worden.

Dies sei erforderlich gewesen, um bei den größeren Bäumen die Verkehrssicherheit überprüfen zu können und Pflegemaßnahmen wie die Entfernung von Totholz und eventuelle Fällungen bruchgefährdeter Bäume auszuführen. Das teilte Bürgermeisterin Nadja Zivkovic (CDU) auf Nachfrage der Berliner Woche mit. „Mit einer Baufeldfreimachung – welche die Anwohnenden eventuell befürchteten – haben diese Maßnahmen nichts zu tun", betonte sie. Zuvor hatten die Grünen die „unangekündigten Schnitt- und Fällarbeiten" kritisiert. Es seien „wertvolle Verstecke für Vögel und andere Wildtiere" entfernt worden, erklärte der BVV-Fraktionsvorsitzende Pascal Grothe. „Bei zwei Meter hohen Jungbäumen ist für uns keine Gefahr im Sinne herabstürzender Bäume oder Äste erkennbar, die eine Verkehrssicherung erforderlich machen."

LESERBRIEF

von Heidemarie Bratz

Eine irrsinnige Idee

Zum Artikel „Kampf gegen Verschmutzungen und Belästigungen" über die Suche nach einem Standort für einen betreuten Taubenschlag erhielten wir diesen Leserbrief:

Welch irrsinnige Idee, einen Taubenschlag aufzustellen, dazu noch Fütterung! Die Tauben vermehren sich doch deshalb so rasant, weil das Futter stets überall herumliegt. Und jetzt soll auch noch von Amts wegen dazu gefüttert werden. Auch die Idee, das Bahnhofsdach zu nutzen, ist widersinnig wie auch das Rathausdach. Dann sind die Vögel mitten im Passantenbereich, bekleckern Gehwege und Menschen. Die Ratten freuen sich über die verstreuten Futterreste. Die „Taubentafel" wird weitere Tiere anlocken! Schon jetzt ist ein größerer Schwarm dort ansässig. Die BVG hat endlich mit großem Aufwand den Bahnsteigbereich U-Bahn Hellersdorf so hergerichtet, dass sich die Tauben dort fast nicht mehr im Dachbereich aufhalten können. Eine Wohltat für die Passagiere. Solche Anlagen müssen in Bereichen angeordnet werden, die nicht vom Publikumsverkehr betroffen sind! Die Idee, die Anzahl der Tiere durch Entnahme der Eier zu reduzieren ist ja löblich, allein das übergroße Futterangebot in der Stadt macht das eh zunichte.

Wir freuen uns über jeden Leserbrief, behalten uns aber Kürzungen vor. Schreiben Sie an: Berliner Woche, Wilhelmstraße 139,10963 Berlin, oder schicken Sie eine E-Mail an redaktion@berliner-woche.de.

Schreiben Sie uns!

ANGEBOTS-HIGHLIGHTS der kommenden Woche von Montag, den 13.11.2023 bis Samstag, den 18.11.2023

EDEKA

EDEKA center

Bauern Gut
Frische Vordereisbeine
vom Schwein, bestens zum Kochen oder Schmoren geeignet, auf Wunsch auch mild gepökelt erhältlich
n.G. = 4,99
1kg
TOP-PREIS 3.33

IN QUALITÄT UND PREIS EXTRAKLASSE
Spanien
EDEKA WWF-Orangen „Navelinas"
mit Apeel behandelt - dadurch länger frisch
Kl. I
1kg = 1,99
n.G. = 2,99
1,5kg Netz
TOP-PREIS 2.99

Milka Schokolade
versch. Sorten
1kg = 9,06/7,70
n.G. = 0,79
85/100g Tafel
TOP-PREIS 0.77

MICH GIBT'S GESCHENKT!
SO GEHT'S:
- Für mindestens 20€* einkaufen
- Gratis-Artikel mit dem Einkauf auf das Kassenband legen
- DeutschlandCard nutzen und Gratis-Artikel geschenkt bekommen

Deutschland Card

GRATIS-ARTIKEL ERHALTEN!
Wiltmann Genießer-Teller
Salami in Scheiben, versch. Sorten
80g Packung
Wiltmann Genießer-Töpfchen
Hausmacher Wurstwaren, nach alter Tradition, versch. Sorten
100g Becher

*Ausgenommen: Pfand, Tabakwaren, div. Gutschein-, Telefon- u. Aufladekarten, Buch- u. Presseerzeugnisse, Tchibo-Artikel sowie Zusatz-Punkte auf Artikel.Nur ein Gratis-Artikel pro Bon im teilnehmenden Markt.

YFood-Trinkmahlzeit
laktosefreies Milchmischerzeugnis, versch. Sorten
1l = 5,58
n.G. = 2,99
500ml Flasche
EXKLUSIV MIT DEUTSCHLANDCARD 1.20€ SPAREN
2.79

Elinas Joghurt
nach griechischer Art, versch. Sorten
1kg = 2,58
n.G. = 1,89
4x150g = 600g Packung
EXKLUSIV MIT DEUTSCHLANDCARD 0.74€ SPAREN
1.55

Lavazza Caffe Espresso, Qualità Rossa oder Crema e Gusto
gemahlen
1kg = 13,96
n.G. = 4,69
250g Packung
TOP-PREIS 3.49

n.G. = niedrigster Gesamtpreis der letzten 30 Tage
= tiefgefroren

Diese Artikel sind in den mit dieser Werbung gekennzeichneten Märkten erhältlich. Alle Angebote gültig von Montag, den 13.11.2023 bis Samstag, den 18.11.2023, KW 46. Wir haben uns für diesen Zeitraum ausreichend bevorratet. Bitte entschuldigen Sie wenn die Artikel auf Grund der großen Nachfrage dennoch im Einzelfall ausverkauft sein sollten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. EDEKA Markt Minden-Hannover GmbH, Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden. Alle weiteren Informationen der Firma und Anschrift Ihres EDEKA-Marktes finden Sie unter www.edeka.de/marktsuche oder unter der Telefonnummer 0800 7242 855 (kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz).

Alle Angebote schon am Sonntag! edeka.de/newsletter

Mehr Infos auf: fb.com/edeka, edeka.de oder www.facebook.com/EDEKA.Berlin
https://www.instagram.com/edeka.berlin

Ausstellung

Kulturcafé, Alt-Marzahn 23: „Lebenslinien“, multimediale Ausstellung zum Erleben von Kunsttherapie, bis 15. Dezember; Workshops, Di 10-12 Uhr; Führungen, Di 16-18 Uhr, lebens.linien@email.de

Schloss Biesdorf, Alt-Biesdorf 55: OG: „Havanna Berlin Stories“, Geschichten aus Havanna und Berlin; EG: Renate Herter: „Eigensinnige Körper – heimliche Territorien„ (Fotografie), bis 11. Februar, Infos: 516 56 77 90, schlossbiesdorf.de

Stadtteilbibliothek Kaulsdorf, Neue Grottkauer Str. 5: „In den Gärten der Welt“, Ausstellung der Montagsmaler aus Biesdorf, bis 22. Dezember, Mo/Di/Do 12-19 Uhr, Mi/Fr 9-13 Uhr, 563 67 05

Station urbaner Kulturen/nGbK Hellersdorf, Auerbacher Ring 41: „Dunkelkammer Bildungsmoderne: Über Form und Gebrauch“, bis 24. Januar, Do/Sa 15-19 Uhr, weitere Infos online unter ngbk.de

Bühne

Altstadttheater Köpenick, Jägerstr. 4: „Eisern verschossen – verliebt in einen Unioner“, 14. November-16. November 19 Uhr; „Allgemeine Realitätstheorie“, 17. November 19 Uhr; „Der große Heinz Erhardt Abend“, 18. November 19 Uhr; 19. November 16 Uhr; „Lola – solo aber nicht ohne!“, 18. November 19 Uhr; 19. November 16 Uhr, Infos unter 66 30 93 18, altstadttheater-koepenick.de

Freiheit 15, Freiheit 15 / 16: Marco Tschirpke „Empirisch belegte Brötchen“, Musikkabarett, 17. November 20 Uhr, freiheit15.com

Papiertheater an der Oppermann, Oppermannstr. 45: „Der bemerkenswerte Raketerich“ (ab 12 J. und Erwachsene), 18. November 17 Uhr; 19. Nov. 15 Uhr, Infos unter 0174/871 66 03, papiertheater-an-der-oppermann-de

Schlossplatztheater, Alt-Köpenick 31: „Wolkenpumpe“, hyperaktives Oratorium von Jonathan Boudevin basierend auf Texten und Musik von Erwin Schulhoff, 16. -18. November 19.30 Uhr; 19. Nov. 18 Uhr, weitere Informationen unter 651 65 16 und per E-Mail an info@schlossplatztheater.de

Strahl.Halle Ostkreuz, Marktstr. 9-12: „Symphonie“ (ab 13 J.), 17. November 10 Uhr, Infos unter 69 04 22 18, theater-strahl.de

Dies & Das

Bürgerhaus Südspitze, Marchwitzastr. 24: Film „Blauer Himmel – Weiße Wolken“ (mit Anm.), 14. November 14.30/19.30 Uhr, weitere Infos unter 542 21 55

Nachbarschaftshaus Rabenhaus, Puchanstr. 9: Smartphone & Co. – Einsteigerkurs, immer montags (fünf Termine), 13. November 10-11.30 Uhr, weitere Infos unter 65 88 01 65, info@rabenhaus.de

NetComputer Lernen, Allee der Kosmonauten 79: Videoschnitt mit Movie Maker, 13. November 9 Uhr; allgemeine Beratung, 14. November, 16. November 9 Uhr; Videoschnitt mit Smartphone, 14. November 13 Uhr; Nützliche Apps für Smartphone und Tablet, 15. November 13 Uhr; Passwortsafe einrichten, 17. November 13 Uhr, weitere Infos unter 431 79 87

Stadtteilzentrum Kaulsdorf, Brodauer Str. 27-29: Ernährungs- und Gesundheitskurs: „Erkrankungen und Hilfe zur Selbsthilfe u.a. durch Ernährungsumstellung, z.Bsp. Diabetis, MS, ADHS...“, 13. November 10-12 Uhr, Infos: 56 58 87 62, stz-kaulsdorf@ev-mittendrin.de

Wuhletreff, Zum Wuhleblick 50: Geburtstagsfeier für die Jubilare der Monate Juli-September, mit Klaviermusik, 13. November 14.30 Uhr; „Wien und der Wein – das muss ein Stück vom Himmel sein“, mit Angela und Reiner Sommerkamp, 15. November 14.30 Uhr; Hockergymnastik, 16. November 9.30 Uhr; gemeinsames Mittagessen, 16. November 12.30 Uhr, weitere Infos unter 652 72 71

Kids & Co.

Stadtteilzentrum Biesdorf, Alt-Biesdorf 15: Märchentage: Agathe Leselust spielt mit Kindern „Der gestiefelte Kater“ (ab 8 J., mit Anm.), 18. November 15 Uhr, weitere Infos unter 526 78 45 93

Stadtteilzentrum Kaulsdorf, Brodauer Str. 27-29: Märchenbastelstunde im Kindercafé (3-7 J.), Mi 16-17.30 Uhr, Infos: 56 58 87 62, stz-kaulsdorf@ev-mittendrin.de

FEZ, Straße zum FEZ 2: Oliver Grammel: Chemagie-Show, 14. November 10.30 Uhr; Suli Puschban & die Kapelle der guten Hoffnung: „Eine gute Frage!“, 16. November 10 Uhr; TheaterFusion: „Wind im Gummistiefel“, 16. November, 17. November 10 Uhr; fezMachen! Märchen (Familienwochenende, ab 2 J.), 18. November, 19. November 12-18 Uhr; Theater Malinka: „Fritte und Sprotte im Korallenriff“ (4-9 J.), 18. November, 19. November 14/16 Uhr; „Ein Märchen von Wasser, Wind und Wünschen“, 18. November, 19. November 15.30 Uhr, 53 07 10, fez-berlin.de

Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112: „Das Zebra und der Kolibri“, Kinderbuchlesung mit Claudia Opitz, 16. November 10 Uhr, Anm.: kirch@kultur-in-lichtenberg.de, 475 94 06 10

Konzert & Musik

Bezirksbibliothek „Mark Twain“, Marzahner Promenade 54/55: Konzert mit Niels Frevert, 16. November 20 Uhr, 54 70 41 54

Ev. Gnadenkirche, Alt-Biesdorf 59: Orgelandacht, Mi 18 Uhr, weitere Infos unter 514 35 93

Krankenhauskirche im Wuhlgarten, Brebacher Weg 15: Konzert zum Volkstrauertag mit Andreas Wenske (Orgel, Oboe) und Constanze Lindemann (Vortrag), 19. November 16 Uhr, weitere Infos unter kirche@wuhletal.de

Vortrag & Lesung

Bezirkszentralbibliothek „Mark Twain“, Marzahner Promenade 54/55: Märchentage: „Aufruhr im Zwergenland“, Wlad Ginzburg und Inés Bartel, 17. November 19 Uhr, weitere Infos unter 54 70 41 54

Haus im Akaziengrund/Mehrgenerationenhaus, Allee der Kosmonauten 77: „Hilfsmittel- und Wohnraumanpassung“, Infos, 15. November 14 Uhr, 22 19 02 37

Senioren

Pestalozzi-Treff, Pestalozzistr. 1 a: Kaffee & Kultur: Friedrich & Wiesenhütter präsentieren „Das Leben ist ein Roman, machen wir ein Drama draus“, Konzert, 15. November 14.30 Uhr, 56 58 69 20

Theater am Park, Frankenholzer Weg 4: Tanznachmittag mit Livemusik mit dem Ohrwurm Express, 18. November 14.30 Uhr, weitere Infos/Anmeldung: 514 37 14

Kino

Kino Kiste, Heidenauer Str. 10: „Die Schatten von Caravaggio“, Mi 17.30 Uhr, Sa 17.50 Uhr, So 14 Uhr; „Die Pilgerreise des Harold Fry“, Mo 16 Uhr, Mi 15 Uhr; „Kommt ein Vogel geflogen“, Di/Do 15 Uhr, Fr 20 Uhr; „One for the Road“, Mo/Mi/So 20 Uhr, Di 17.30 Uhr, Do 9.30/17.30 Uhr, Fr 15.55 Uhr, Sa 14 Uhr; „Anselm – Das Rauschen der Zeit“, Mo 14 Uhr, Di 20 Uhr (in 3D); „Ein Fest fürs Leben“, Do/Sa 20 Uhr, Fr 14/18 Uhr, So 18 Uhr; „Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen“, Sa 16.05 Uhr, So 16.10 Uhr, Karten/Infos unter 998 74 81

Frauen & Mädchen

Frauenzentrum Matilde, Stollberger Str. 55: Café der Begegnung – für Alt- und Neuberlinerinnen / Fitness mit Aerobic / Zumba, 13. November 16 Uhr; Rechtsberatung Sozial- und Familienrecht / Hatha-Yoga, 14. November 15 Uhr; ALG- und Sozialberatung / individuelles Jobcoaching / psychologische Beratung / Hatha-Yoga, 15. November 10 Uhr; offene Sozialberatung / Frauentreff im Café und Spiele / Sprachcafé / Irish-Dance-Kinder / Irish-Stepp-Ladies, 16. November 14 Uhr, weitere Infos unter 56 40 02 29, info@matilde-ev.de

Kontakt zur Kalender-Redaktion
Senden Sie uns Ihren Veranstaltungstipp per E-Mail an:
redaktion@berliner-woche.de

Tipp der Woche

Marion Brasch: Ab jetzt ist Ruhe

Der Roman ihrer „fabelhaften Familie“ war das erste größere literarische Werk (2012) der Hörfunkjournalistin Marion Brasch. Hierin beschreibt sie das Schicksal ihrer Eltern, die vor 1945 im Exil in Großbritannien lebten, das ihrer drei älteren Brüder sowie den Alltag eines recht glücklichen Familienlebens. Zu erleben am 16. November 19 Uhr in der Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek, Frankfurter Allee 149. 555 67 19

Die Autorin Marion Brasch war von 1987 bis 1992 Moderatorin bei DT64, heute arbeitet sie freiberuflich für Radio Eins. Foto: Holmsohn

Foto: BUND

Seien Sie dabei!

Wo Deutschland einst durch Stacheldraht und Grenztürme geteilt war, entwickelte sich einzigartige Natur. Unterstützen Sie das Grüne Band mit einer Patenschaft oder verschenken Sie einen symbolischen Anteilschein.

Fordern Sie unser kostenloses Informationspaket an: dasgrueneband@bund.net oder Tel. 0 30/275 86-429

www.bund.net/patenschaften BUND

Impressum

FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH
Wilhelmstraße 139, 10963 Berlin
Telefon: (030) 887 277 100
Telefax Redaktion: 887 277 319
www.berliner-woche.de

Die Berliner Woche ist eine überparteiliche, unabhängige Lokalzeitung. Parteienwerbung in der Berliner Woche dient der politischen Meinungsbildung der Leser. Die Werbung gibt die Position der jeweiligen Partei wieder, nicht die der Redaktion.

Redaktionsleiter (V.i.S.d.P.): Hendrik Stein
Geschäftsführer: Andrea Glock, Simone Kasik, Bodo Krause, Christoph Rüth, Görge Timmer
Vermarktungsleitung: Manuela Stephan
Gültige Preisliste Nr. 1a vom 1.4.2023
Druck: Axel Springer SE, Druckhaus Spandau
Verteilung: BLM – Berlin Last Mile GmbH
Trägerauflage wöchentl.: 1.148.665 Exemplare

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Berliner Woche darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf alle Geschlechter in gleicher Weise.

Die Berliner Woche ist Mitglied im Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen e.V. BVDA

Für die Herstellung der Berliner Woche wird Recyclingpapier sowie Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft verwendet.

Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDZV und BVDA ADA

Bühne frei für kleine Stars!

CHANCE DER WOCHE: Familientickets für die Young Show „Spiel mit der Zeit“

von Manuela Frey

Am 23. November feiert der Friedrichstadt-Palast die Wiederaufnahme der Young Show „Spiel mit der Zeit“, die bereits mehr als 150 000 Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene begeisterte. Nun kehrt sie auf die Palastbühne zurück, mit einem spektakulären neuen Bühnenbild, vielen tollen Kostümen und vor allem mitreißenden Songs.

Auch in der Steinzeit machen Lea, Jule und Ben Station. Steinzeitliche Echsen im Neandertal sind übrigens ganz schön bunt. Foto: AFP, Axel Schmidt

Worum geht's in der Show? Lea, Jule und Ben begeben sich auf eine unfreiwillige Zeitreise. Eine defekte Spielekonsole katapultiert sie in die Steinzeit, das alte Ägypten, ins Mittelalter, in die Wiener Klassik und sogar in die Zukunft. Auf ihrer Reise treffen die Drei auf einen hungrigen Dinosaurier, gefährliche Ritter und gruselige Mumien. Immer mit dabei: der „Superdog“! Abenteuerliche Zeitreisen mit gefährlichen Drachen und gruseligen Mumien sind zwar megaspannend – blöd nur, wenn das defekte Spiel macht, was es will und sich nicht steuern lässt. Werden Lea, Jule und Ben sich aus dem Spiel befreien können und einen Weg nach Hause finden?

Alle Rollen werden von Kindern und Jugendlichen zwischen sieben und 16 Jahren gespielt. Über 100 Kids spielen in dem verrückten Abenteuer auf der größten Theaterbühne der Welt. Nur bis zum 31. Januar kommenden Jahres ist die Young Show zu erleben.

Für die Premieren am 25. und 26. November gibt es übrigens auch noch Tickets. Es gibt zwei Premieren, weil es eine A- und eine B-Besetzung gibt und alle Rollen doppelt besetzt sind. So hat jedes Darstellerkind eine Premiere. Karten kosten für Kinder ab 9,80 Euro, für Erwachsene ab 19,80 Euro. Schulklassenpreise auf Anfrage unter dem E-Mail-Kontakt youngshow@palast.berlin. Die Young Show dauert 90 Minuten (keine Pause). Empfohlen wird ein Mindestalter von fünf Jahren. Kein Einlass für Kinder unter drei Jahren.

Möchten Sie Tickets für den 29. November, 16 Uhr gewinnen? Dann jetzt anrufen unter 01378/90 45 31 und das Lösungswort „Zeit“ nennen (0,50 Euro/Anruf aus allen deutschen Netzen) oder online mitmachen unter www.berliner-woche.de/gewinnspiele. Unter allen Teilnehmern werden zweimal vier Tickets verlost. Teilnahmeschluss ist der 16. November 2023. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Weitere Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise finden Sie in dieser Ausgabe oder unter www.berliner-woche.de/teilnahmebedingungen.

Die Young Show „Spiel mit der Zeit“ steht ab 23. November wieder auf dem Spielplan im Friedrichstadt-Palast, Friedrichstraße 107. Tickets und Informationen: 23 26 23 26 und im Internet auf www.palast.berlin.

Weihnachten wird laut

VERLOSUNG: Sarah Connors „Not So Silent Night – Tour 2023“

von Manuela Frey

Es gibt ein paar Dinge, die zur Weihnachtszeit einfach dazu gehören: Plätzchen backen, Stiefel putzen, Tannenbaum schmücken und natürlich: die Weihnachtsalben von Sarah Connor.

Dass es an Weihnachten nicht nur ruhig und besinnlich zugehen muss, beweist Sarah Connor mit dem Album „Not so silent Night“. Foto: NSSN

Die Ausnahmesängerin hatte schon immer ein Faible für diese Zeit des Jahres. Mit ihrem Weihnachtsalbum „Not So Silent Night“ legt Sarah Connor nun ein Album vor, das ausschließlich mit neuen Werken die vielen Facetten der schönsten Zeit des Jahres beschreibt und die Adventszeit 2023 perfekt einläutet. Denn was kann es Schöneres und Stimmungsvolleres geben, als gemeinsam mit Sarah Connor das zu feiern, was Weihnachten ausmacht: Leichtigkeit, Spaß, Aufrichtigkeit, Wärme und beisammen sein?

Mit ihrem Album, aber auch mit ihrer Weihnachtstour trifft die Sängerin erneut den Nerv der Zeit. Denn bei den vielen aktuellen Krisen sehnt jeder sich nach etwas Zuversicht, Freude und Hoffnung. Und genau das ist es, was Sarah Connor ihren Fans mit diesen Konzerten schenken will.

Möchten Sie Tickets für den 3. Dezember, 20 Uhr gewinnen? Dann jetzt anrufen unter ☎ 01378/90 45 32 und das Lösungswort „Sarah“ nennen (0,50 Euro/Anruf aus allen deutschen Netzen) oder online mitmachen unter www.berliner-woche.de/gewinnspiele. Unter allen Teilnehmern werden dreimal zwei Tickets verlost. Teilnahmeschluss ist der 16. November 2023. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise finden Sie in dieser Ausgabe oder unter www.berliner-woche.de/teilnahmebedingungen.

Sarah Connor „Not so silent Night – Tour 2023“ am Sonntag, 3. Dezember, 20 Uhr, Mercedes-Benz Arena. Karten gibt es an allen Vorverkaufsstellen, unter der Ticket-Hotline ☎ 01806/57 00 99 sowie im Internet auf www.semmel.de.

Workshop zur Gartenkunst

MARZAHN. Zu einem kostenlosen Workshop „Kunst im Garten“ lädt der Verein Freunde der Gärten der Welt am Donnerstag, 23. November, von 13 bis 17 Uhr ein. Im Konferenzsaal des Besucherzentrums der Gärten der Welt wird unter anderem über die Kunst in Gärten und Parks als wichtiges gestalterisches Element diskutiert. Mit dabei sind Referenten aus Wissenschaft, Kunst und Landschaftsgestaltung. Eine Anmeldung per E-Mail an event@freunde-der-gaerten-der-welt.de ist erforderlich. **PH**

Dokumentarfilm über Demenz

MARZAHN. Was es bedeutet, sich um eine an Demenz erkrankte Person zu kümmern, damit befasst sich der Dokumentarfilm „Blauer Himmel – Weiße Wolken“ (2022). Die Regisseurin Astrid Menzel und ihr Bruder begeben sich dabei auf eine mehrtägige Kanufahrt mit ihrer Oma, die seit dem Tod des Großvaters unter Einsamkeit leidet. Der Film ist am Dienstag, 14. November, um 14.30 und um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Südspitze, Marchwitzastraße 24. Anmeldung erforderlich: ☎ 542 21 55. **PH**

Die Fantasie auf Reisen schicken

BERLIN. Märchen und Sagen verzaubern uns. Wie beliebt Geschichten sind, zeigt der Erfolg der Berliner Märchentage, die in diesem Jahr zum 34. Mal noch bis zum 19. November stattfinden. Das Thema dieses Jahr ist „Streit und Versöhnung“. Mehr Informationen gibt es auf www.berliner-maerchentage.de. Foto: Christian Hahn

Besonderer Zaubertrank

LICHTENBERG: Michael Endes Wunschpunsch im Theater an der Parkaue

von Bernd Wähner

Im Jungen Staatstheater Berlin, Parkaue 29, ist am 18. und 19. November jeweils 16 Uhr das Stück „Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ von Michael Ende zu sehen.

Beelzebub Irrwitzer und seine Hexentante stehen unter Zeitdruck: Bis Mitternacht in der Silvesternacht müssen sie die Welt zerstören und setzen dafür auf einen mächtigen Zaubertrank, der alle guten Wünsche ins Gegenteil verkehrt. Doch sie haben die Rechnung ohne Kater Maurizio und Rabe Jakob gemacht. Michael Ende schrieb eine fantastische Geschichte und ein rasantes Abenteuer, das nun im Theater an der Parkaue zu sehen ist. Infos unter www.parkaue.de.

Anzeige Anzeige

Zusatzkonzert wegen großer Nachfrage

Kendlingers K&K Philharmoniker und K&K Ballett am 22. und 23. Januar mit Strauß im Konzerthaus

Die „Wiener Johann Strauß Konzert-Gala“ bringt am 22. Januar, 16.15 Uhr, und 23. Jannuar, 16.15 und 20 Uhr, die bekanntesten Melodien der Strauß-Dynastie in das Konzerthaus Berlin.

Erfolgreichste Strauß-Gala der Welt

Kendlingers K&K Philharmoniker zelebrieren die Musik von Johann Strauß mit meisterhafter Hingabe, sichtbarer Spielfreude und Wiener Schmäh. Ihre jugendlich-frischen Interpretationen sind längst ein Meilenstein, an dem es sich zu messen gilt. Seit 1996 besuchten mehr als 1,3 Millionen Gäste in 19 Ländern diese erfolgreichste Strauß-Gala der Welt.

Die K&K Philharmoniker – hier im Wiener Musikverein.

Einzigartiges Erlebnis

Die „Wiener Johann Strauß Konzert-Gala“ ist ein einzigartiges Erlebnis: Unter der Leitung der Dirigenten Matthias Georg Kendlinger (23.1.) und Max Kendlinger (22.1.) musizieren die K&K Philharmoniker „atemberaubend schön, konzentriert und präzise“ (F.A.Z.).

Frohsinn tanken mit den K&K Philharmonikern

Matthias G. Kendlinger – der charismatische Autodidakt aus Tirol – ist Gründer der K&K Philharmoniker und Vater dieser Strauß-Tournee. Ob in Mailand, Stockholm, Kopenhagen, in Paris oder im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins – immer wieder bedankt sich das Publikum mit Bravos und Standing Ovations. Die Live-DVD der „Wiener Johann Strauß Konzert-Gala“ aus dem Konzerthaus Kopenhagen unterstreicht dies eindrucksvoll.

Das aktuelle Programm ist gespickt mit feinsten musikalischen Häppchen: „Kaiserwalzer“, „Wo die Zitronen blüh'n“, „Bahn frei, „Unter Donner und Blitz“ oder die Fledermaus-Ouvertüre sind bezaubernde Melodien, die den Alltag vergessen lassen. Selbstverständlich mit dabei: der Donauwalzer und „Radetzky-Marsch.“

Drei Paare des Österreichischen K&K Balletts malen dazu köstliche Farbtupfer. Die fantasievollen Choreographien von Marianna Stankevych veredeln diese Konzertreihe mit einer besonders liebenswerten Note.

Unser Tipp: Besuchen Sie die „Wiener Johann Strauß Konzert-Gala“ im Konzerthaus Berlin – sie ist ein musikalischer Jungbrunnen, der die Seele baumeln und den Alltag vergessen lässt.

Eine Rarität im Konzerthaus Berlin: K&K Philharmoniker und Ballett gemeinsam auf der Bühne.

KARTEN

2+1=4 Vierte Karte gratis!

Strauß-Gala in Berlin
22.01. 16.15 Uhr
23.01. 16.15 und 20 Uhr

Best of Verdi meets Kendlinger
05.05. Philharmonie Berlin

Karten an allen bek. VVK-Stellen sowie www.kkphil.at/b; 2+1=4 Rabatt nur über:

☎ 01806 - 3344 5520
(0,20 €/Anruf inkl. MwSt.)

128102

Teures Schnitzel

GASTRONOMIE: Ab Januar droht Rückkehr zur alten Mehrwertsteuer

von Silvia Möller

Wenn nichts anderes beschlossen wird, gilt ab dem 1. Januar in der Gastronomie wieder der reguläre Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent auf Speisen. Er war in der Pandemie auf sieben Prozent abgesenkt worden, um den Hotels, Restaurants und Cafés Luft zu verschaffen. Bei vielen stand damals die Existenz auf dem Spiel.

Die Gastronomen möchten das Regularium jetzt natürlich gern beibehalten – und zwar nach Möglichkeit für immer. Das ist verständlich. Viele mussten wegen drastisch gestiegener Energiekosten die Preise in den vergangenen Monaten ohnehin schon anheben. Teilweise sogar ziemlich heftig.

Aber für das Beibehalten des derzeitigen Mehrwertsteuersatzes wäre eine Gesetzesänderung notwendig. Und es sieht im Moment nicht danach aus, dass die Bundesregierung dazu bereit ist. In der Branche wird nun befürchtet, dass viele Gastronomiebetriebe es nicht überleben werden, wenn die Ermäßigung ausläuft. 19 Prozent sind schließlich ein ganz schöner Batzen mehr als sieben. Und das wird den Gästen beim Studieren der Speisekarten sicher nicht verborgen bleiben. Wer weiß, wie viele dann noch kommen. Der Hotel- und Gaststättenverband Dehoga sieht jedenfalls schwarz. Bestimmte Kundengruppen könnten sich dann einen Restaurantbesuch nicht mehr leisten, heißt es.

Ich kann die Befürchtungen durchaus verstehen. Vor allem Restaurants, die gerade so über die Runden kommen, könnten in größte Bedrängnis geraten, wenn sie Kundschaft verlieren. Andererseits lässt sich die Mehrwertsteuerermäßigung aber nicht mehr mit den Folgen der Corona-Pandemie begründen. Sie begünstigt eine Branche gegenüber den anderen. Und das ist aus meiner Sicht schwer vermittelbar.

UNSERE FRAGE DER WOCHE

Sollte der ermäßigte Mehrwertsteuersatz in der Gastronomie beibehalten werden?

Stimmen Sie kostenlos ab auf
www.berliner-woche.de
Oder rufen Sie an! Die Hotline ist bis Dienstag 12 Uhr geschaltet.
Ja: 01371 36 17 44 **Nein: 01371 36 17 55**
0,14 Euro/Anruf aus allen dt. Netzen. Das Ergebnis steht in der nächsten Ausgabe.

Mein Kiez im Netz — Diskutieren Sie zu diesem Thema mit unter **www.berliner-woche.de/frage-der-woche**

Palästina-Parole an CDU-Büro

HELLERSDORF. In der Nacht zum 1. November ist das Bürgerbüro des Marzahn-Hellersdorfer CDU-Abgeordneten Alexander Herrmann am Cecilienplatz mit dem pro-palästinensischen Schriftzug „Free Palästina" beschmiert worden. „Diese Schmiererei werte ich daher als Einschüchterungsversuch antisemitischer und pro-palästinensischer Kräfte", erklärte Herrmann. Der Anschlag sei mehr als nur eine Sachbeschädigung. „Diese Schmiererei ist ein Angriff auf Demokratie und Meinungsfreiheit", sagte er. Er werde jedoch weiterhin fest an der Seite Israels und im Kampf gegen Antisemitismus in unserer Gesellschaft stehen. Diese Tat stehe für ihn in einer Reihe mit dem Herunterreißen der israelischen Flagge vor dem Rathaus Hellersdorf. Dort wurde am 14. Oktober versucht, die als Solidaritätsbekundung gehisste Israel-Flagge zu verbrennen. Einem Zeugen gelang es, das Feuer zu löschen, sodass die Polizei die beschädigte Flagge sicherstellen konnte. Der Bezirk erstattete Anzeige. **PH**

Tausende BSR-Mitarbeiter beseitigen Laub von den Straßen. Foto: BSR

BSR saugt den Herbst auf

BERLIN: Für Laub auf Privatgrundstücken gibt es Säcke und Tonnen

von Dirk Jericho

Die Berliner Stadtreinigung (BSR) schickt derzeit ihre Teams in Orange durch die Straßen und lässt den Herbst wegsaugen.

Für die Laubbeseitigung ist jeder Dritte der insgesamt 6200 BSR-Beschäftigten im Fegeeinsatz. Neben den Kehrmaschinen und Kranfahrzeugen kommen etwa 100 Laubsauger und Hunderte Laubbläser zum Einsatz. Die BSR betont, dass die stinkenden Benzinbläser immer mehr gegen umweltfreundliche ersetzt werden. „Die Zahl der elektrisch betriebenen Laubbläser hat im Laufe der vergangenen Jahre zugenommen", heißt es. Für das Laub auf Privatgrundstücken bietet das Unternehmen spezielle BSR-Laubsäcke sowie die BSR-Laub- und Gartentonne an. Das Laub einfach auf die Straße zu kehren, ist verboten. Weitere Informationen zur Laubbeseitigung gibt es auf bsr.de/laubsammlung.

HOROSKOP

WIDDER 21.3.–20.4. Liebe: Sagenhafte Sterne sorgen derzeit für jede Menge romantische Momente. Beruf: Nur nicht so hitzig: Mit Geduld kommen Sie schneller ans Ziel! Allgemein: Eine Chance dürfen Sie ganz entschlossen nutzen.

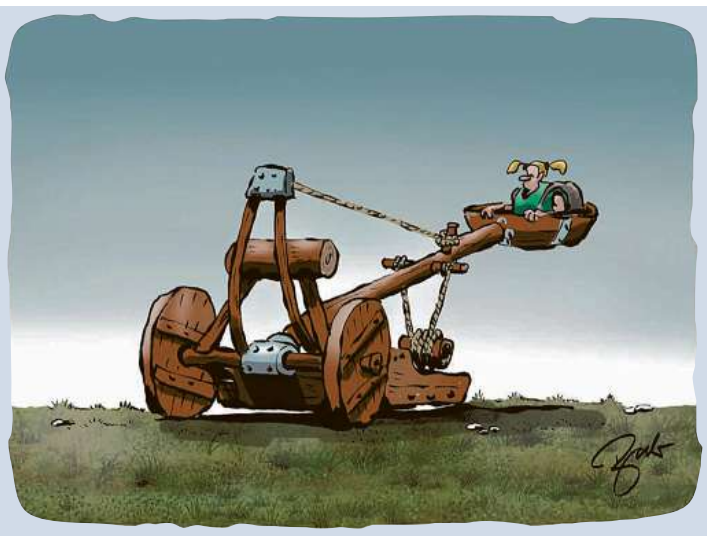
STIER 21.4.–20.5. Liebe: Gleiche Wellenlänge, das bedeutet gleichzeitig: ungetrübte Harmonie. Beruf: Lassen Sie sich nicht zu voreiligen Zugeständnissen verleiten. Allgemein: Ihre Erfolgschancen sind größer, als Sie denken.

ZWILLINGE 21.5.–21.6. Liebe: Keinem Versöhnungsversuch verschließen. Seien Sie nicht nachtragend. Beruf: Hören Sie sich einige verworrene Dinge noch einmal in Ruhe an. Allgemein: Ihnen wird aus einer unangenehmen Lage geholfen.

KREBS 22.6.–22.7. Liebe: Humor ist jetzt Gold wert. Lachen Sie öfter einmal über sich selbst. Beruf: Jetzt unbedingt am Ball bleiben und Ausdauer an den Tag legen. Allgemein: Ein interessantes Hobby könnte sich bald auftun.

LÖWE 23.7.–23.8. Liebe: Geduld ist erforderlich, wenn Ihr Partner Sie nicht sofort versteht. Beruf: Mit Ihrem Ehrgeiz und Fleiß lässt sich vieles auch gut machen. Allgemein: Achten Sie bei Verträgen auf das Kleingedruckte.

JUNGFRAU 24.8.–23.9. Liebe: Begegnen Sie allem etwas gelassener. Vieles spielt sich langsam ein. Beruf: Auch für komplizierte Fälle finden Sie die richtigen Lösungen. Allgemein: Sie spüren, wann Sie sich etwas schonen sollten.



NACHLESE

Die Publikumslieblinge 2023 **heute Platz 5**

Cartoon der Woche

von Frank Bahr

Aus dem Buch zum Cartoonair am Meer: „PRIMA BILDER Allespaletti-Cartoons", erschienen im Lappan-Verlag, erhältlich auf cartoonkaufhaus.de

WAAGE 24.9.–23.10. Liebe: Idealer Zeitpunkt, um wieder mehr Zeit mit dem Partner zu verbringen. Beruf: Möglichst aufmerksam sein und gute Chancen wahrnehmen. Allgemein: Mit so viel Power besiegen Sie sämtliche Zweifler.

SKORPION 24.10.–22.11. Liebe: Sparsam mit Kritik umgehen. Ihre Worte könnten missverstanden werden. Beruf: Im Kollegenkreis schätzt man Ihren Gerechtigkeitssinn. Allgemein: Ein Missverständnis könnte sich negativ auswirken.

SCHÜTZE 23.11.–21.12. Liebe: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben, Entscheidungen können noch warten. Beruf: Ordnen Sie erst die Gedanken, bevor Sie argumentieren. Allgemein: Ein Lob sollte auch als solches angenommen werden.

STEINBOCK 22.12.–20.1. Liebe: Sie versäumen definitiv Ihr Glück, wenn Sie weiterhin so zurückhaltend bleiben. Beruf: Mit Kritik vorsichtiger sein, besser vorher überlegen. Allgemein: Eine Sache könnte jetzt Ihre Freizeit neu beleben.

WASSERMANN 21.1.–19.2. Liebe: Es sollte rechtzeitig klar sein, wer die Freizeitplanungen übernimmt. Beruf: Jetzt möglichst keine zusätzlichen Verpflichtungen eingehen. Allgemein: Eine Entscheidung sollten Sie gründlich überlegen.

FISCHE 20.2.–20.3. Liebe: Singles haben viele Verehrer; entscheiden Sie sich für den richtigen! Beruf: Messen Sie Ihre Erfolge nicht nur an Ihrem Kontostand. Allgemein: Lassen Sie auch Ihre Freunde an einem Erfolg teilhaben.

SUDOKU

		7				9	5	3
		6	7		9			
9	4						1	
1			4			6	3	
				8				
	3	9			1			5
	7						9	1
			6		5	3		
3	2	5				8		

KREUZWORTRÄTSEL

Fluss in Westpommern (Polen) ▼ — Rücksendung an den Verkäufer ▼ — Wüste in Innerasien — Halbton über c ▼ — junger Hoteldiener — russ. Teemaschine ▼ — Main-Zufluss ▼ — Vorname der Politikerin Merkel — Vorname von Brecht † 1956 ▼ — gegoss. Druckbuchstabe

dritte Sinfonie Beethovens ▶ — Bereitschaftsschaltung (engl.) ▶ — aufgeschichteter Haufen ▼

Abk.: geboren ▶ — männl. Vorname / gekörntes Stärkemehl ▶ — zugemessene Arzneimenge — Abk.: Encapsulated PostScript ▶

▶ — französisch: Küste — Erlass, Verordnung ▶

franz. Maler (Henri) † 1954 — nichtmetall. Grundstoff — zu keiner Zeit — armen. Ruinenstadt in d. Türkei — Programmiersprache (EDV) ▶ — österr. Stadt (... an d. Thaya) — amerik. Schriftsteller † 1849

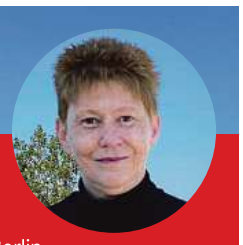
eingeschossiges Haus ▶ — ungezwungen, lässig ▶

griechischer Sagenheld ▶ — frz. Schauspieler (Jacques) † 1982 ▶ — Heilpflanze ▶

Segelkommando ▶ — Schabeisen des Kammmachers ▶ — österr.: Spachtel ▶

s1608-0513

Petra Pau



Weiter für Sie da!

Wahlkreisbüro Petra Pau
Henny-Porten-Straße 10 – 12 | 12627 Berlin
Tel: 030 99289380 | E-Mail: petra.pau.wk01@bundestag.de

Bürgersprechstunden per E-Mail oder telefonisch vereinbaren.

www.petrapau.de

Foto © H. Wagner

AUFLÖSUNGEN

2	8	7	1	4	6	9	5	3
5	1	6	7	3	9	2	4	8
9	4	3	8	5	2	7	1	6
1	5	8	4	9	7	6	3	2
4	6	2	5	8	3	1	7	9
7	3	9	2	6	1	4	8	5
6	7	4	3	2	8	5	9	1
8	9	1	6	7	5	3	2	4
3	2	5	9	1	4	8	6	7

■R■G■P■I■A■■T■
■ERO1CA■STANDBY■
■GEB■IGNAZ■G■EPS
MAT1SSE■M■DEKRET
■■O■A■■COBOL■T■A
■■BUNGALOW■SALOPP
■■ORION■TAT1■ALOE
■■RE■■1LER■SPATEL

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der FUNKE Mediengruppe, der beteiligten Unternehmen und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Barzahlung und Rechtsweg sind ausgeschlossen. Die Karten stellt der Veranstalter den Gewinnern direkt zur Verfügung. Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden von der FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH und ihren Dienstleistern ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels und nicht für Werbezwecke verwendet.

Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU)2016/679 (Datenschutz Grundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese erhalten Sie im Internet unter www.funkemedien.de/datenschutzinformation oder der kostenfreien Rufnummer 0800 8043333. Datenschutzanfragen richten Sie bitte an FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, Datenschutz, 10934 Berlin oder per E-Mail an online@berliner-woche.de.

Knaller-Angebote überall!

REWE
Dein Markt

In der REWE App, ...

1. Lade die **REWE App** im App-Store oder Play-Store herunter oder scanne den QR-Code.

Laden im App Store
JETZT BEI Google Play

2. Klicke unten in der App auf **Angebote**.
3. Trage deinen **REWE Markt** oder **Standort** in das Suchfeld ein.
4. Tippe auf **deinen Markt** in den Suchergebnissen und bestätige deine Auswahl.
5. Scrolle dich direkt durch alle unten angezeigten **REWE Angebote** oder wähle **Angebote als Prospekt**, um die gewohnten Prospektseiten zu sehen.

... per WhatsApp ...

1. Scanne diesen QR-Code mit der Handykamera oder gib **rewe.de/whatsapp*** in den Browser ein.
2. Sende eine Nachricht und gib **PLZ** oder **Standort** ein.
3. Wähle deinen **REWE Markt** aus und starte das kostenlose Abo.
4. Erhalte **jeden Sonntag** den aktuellen Prospekt automatisch als Nachricht und **verpasse keine Angebote mehr**!

*Vollständige Datenschutzhinweise: rewe.de/datenschutz/wa

... oder im Web!

1. Gib **rewe.de/angebote** in den Browser ein oder scanne den QR-Code.

rewe.de/angebote

2. Klicke auf **Markt wählen**.
3. Wähle die PLZ, den Ort, Straße oder den Marktnamen aus und klicke auf **Markt auswählen**.
4. Scrolle dich direkt durch alle unten angezeigten **REWE Angebote** oder wähle **Angebote als Prospekt**, um die gewohnten Prospektseiten zu sehen.

Noch mehr **Vorteile per Newsletter?**

1. Gib **rewe.de/newsletter** in den Browser ein oder scanne den QR-Code.
2. Gib deine **E-Mail-Adresse** ein und melde dich an.
3. Erhalte die Bestätigungsmail und **bestätige die Anmeldung**.
4. **Hole dir Angebote, Rezepte und Aktionen direkt ins Postfach!**

Eindeutige Informationen zum richtigen Entsorgen

TRENNHINWEIS E.V.: Verein will mit herstellerübergreifenden Verpackungskennzeichnungen für höhere Recyclingquote sorgen

von Jens Vollmer, SÜWE-Chefredakteur

Wer blickt noch durch im Verpackungsdschungel? Viele Waren sind doppelt und dreifach verpackt, oft auch noch mit verschiedenen Materialien. Irgendwann resignieren Verbraucher und nutzen die Restmülltonne. Dass es besser gehen könnte, zeigt der Verein Trennhinweis. Mit einer herstellerübergreifenden, klaren Verpackungskennzeichnung ließe sich das Recycling signifikant steigern.

Das geht uns alle an!
Eine Initiative des Bundesverbandes kostenloser Wochenzeitungen (BVDA)

Wer möchte sich schon lange aufhalten mit lästigem Müll. In Sachen Mülltrennung werden rund um Verpackungen von Lebensmitteln, Kosmetik oder Putz-, Wasch- und Reinigungsmitteln recht schnell falsche Entscheidungen getroffen, worin nun der Abfall entsorgt werden sollte. Wären die Trennhinweise klarer und einheitlich, würden jedoch wesentlich mehr Verbraucher ihren Müll richtig trennen und somit wertvolle Rohstoffe in den Kreislauf zurückführen. Das bestätigt eine Online-Befragung des Vereins Trennhinweis unter 2064 Personen vor einem Jahr. Ein vom Verein entwickeltes Symbol zeigt auf einen Blick, in welches Sammelsystem die Verpackung und ihre einzelnen Bestandteile gehören. Um zu einem belastbaren Testergebnis im Mülltrennverhalten zu kommen, teilte man die Teilnehmer in zwei Gruppen auf. Die Experimentalgruppe erhielt einheitliche Trennhinweise. Eine Kontrollgruppe musste ohne diese Eindeutigkeit auskommen.

Für die Versuchsreihe wählte der Verein drei Verpackungen, deren korrekte Entsorgung eher problematisch ist: Kronkorken, eine Steingutflasche für Getränke und ein leerer Lippenstift stellten viele Probanden vor Rätsel. In der Auswertung zeigt sich in allen drei Fällen, dass mehr Befragte diese Verpackungen korrekt entsorgen, wenn sie mit einem verständlichen Trennhinweis gekennzeichnet sind. So würden gerade einmal fünf Prozent der Befragten eine leere Steingutflasche ohne Trennhinweis in die Gelbe Tonne, beziehungsweise den Gelben Sack werfen. Mit dem Symbol für die richtige Abfalltrennung gekennzeichnet, verbessert sich der Wert um satte 40 Punkte auf 45 Prozent. Das Ergebnis wird durch die weiteren Verpackungsbeispiele bestätigt: Lippenstiftverpackungen (plus 24 Prozentpunkte) und Kronkorken (plus zehn Prozentpunkte) werden mit Trennhinweis ebenfalls häufiger korrekt entsorgt.

Eine noch größere Herausforderung für Verbraucher ist die Trennung und Entsorgung von Verpackungen aus unterschiedlichen Materialien – Papier und Pappe treffen auf Kunststoff oder Alu. Bei einer vollständig korrekten Entsorgung gehören die Einzelkomponenten in verschiedene Abfallbehältnisse. Am Beispiel einer Nudelverpackung aus Kunststoff mit Papieretikett verdeutlicht eine Befragung, dass die Hinweise des Vereins Trennhinweis hinsichtlich der richtigen Entsorgung der Einzelteile hier ebenfalls effektiv Hilfestellung leisten. Mit zunehmendem Informationsgehalt der Trennhinweise verbessert sich auch das Trennverhalten signifikant: Sehen die Verbraucher zusätzlich zum beschrifteten Symbol ein Erklärvideo über Mülltrennung, würden sich sogar zwei Drittel der Verbraucher für die getrennte Entsorgung entscheiden – fast 68 Prozent mehr als im Vergleich zur Kontrollgruppe. Aus diesem Grund bietet der Verein zusätzliche QR-Codes für Verpackungsaufdrucke an. Durch Scannen des QR-Codes gelangen Verbraucher zu kurzen Videos mit Informationen über Mülltrennung.

Das Ergebnis ist eindeutig: Symbole zur korrekten Abfalltrennung auf Verpackungen sollen schnell wiederzuerkennen und möglichst einfach zu verstehen sein – aus diesem Grunde wünschen sich 85 Prozent der Verbraucher einheitliche Trennhinweise auf Verpackungen. Hingegen befürworten weniger als zehn Prozent in diesem Punkt Alleingänge von Herstellern. „Die Trennhinweise helfen Verbrauchern sich im Verpackungs- und Abfall-Dschungel zurechtzufinden und sorgen so letztendlich dafür, dass mehr wertvolle Rohstoffe in den Kreislauf zurückgeführt werden", erklärt Dr. Alexandra Ranzinger, Vorstandsvorsitzende von Trennhinweis. Der Verein sieht sich dabei bereits auf einem guten Weg: Unternehmen wie die Drogeriemarktkette Müller, Stylex, Grünländer oder Netto Marken-Discount nutzen bereits die einheitlichen Trennhinweise auf ihren Verpackungen.

Der Verein Trennhinweis ist eine gemeinsame Initiative dualer Systeme in Deutschland, die bundesweit für die Organisation der Sammlung, Sortierung und Verwertung gebrauchter Verkaufsverpackungen verantwortlich sind. Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH zwischen dem 30. September und 3. Oktober 2022. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren. **(Grafik: Trennhinweis e. V.)**

Durchbruch bei Wachen-Neubau?

MAHLSDORF: Verhandlungen über Grundstück ein Schritt weiter

von Philipp Hartmann

Eine Lösung im Streit um den geplanten Neubau der Wache für die Freiwillige Feuerwehr Mahlsdorf scheint in Sicht. Der Grundstückseigentümer, die „Aroundtown SA", ist offenbar zum Verkauf bereit.

Das in Luxemburg ansässige Immobilienunternehmen habe eine solche Verkaufsbereitschaft signalisiert und auch seine Kaufpreisvorstellung mitgeteilt. Genauere Angaben wollte die Senatsinnenverwaltung auf Anfrage des Linken-Abgeordneten Kristian Ronneburg nicht machen. Der Eigentümer fordert zudem einen Entschädigungsbetrag für die aufgegebene gewerbliche Nutzung, die er auf der Brachfläche südlich der Integrierten Sekundarschule Mahlsdorf geplant hatte.

Seit 2018 hatte es erfolglose Verhandlungen über einen Grundstücksteilverkauf gegeben. Die Freiwillige Feuerwehr Mahlsdorf muss deshalb seit vielen Jahren mit ihrem viel zu kleinen Gebäude in der Donizettistraße 4 zurechtkommen.

Laut Staatssekretär Christian Hochgrebe ist im Haushaltsplan 2022/2023 für die Errichtung des Ersatzneubaus eine sogenannte Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 7,5 Millionen Euro vorgesehen. Sie sichert schon jetzt Investitionen in den kommenden Jahren. Nach Beschaffung des Grundstücks sei von einer Planungszeit von rund anderthalb Jahren auszugehen. Die Bauzeit soll ebenfalls anderthalb Jahre betragen. „Diese Terminschiene berücksichtigt keine verlängerten Genehmigungsprozesse und unvorhersehbaren Erschwernisse", erklärte Hochgrebe jedoch. Die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Mahlsdorf am aktuellen Standort in der Donizettistraße sei weiterhin gegeben.

Anzeige

Damit Kinder lächeln

HÖFFNER und Stiftung Kinderzukunft sammeln Weihnachtspäckchen

Die Stiftung Kinderzukunft, die sich in ihren Projekten weltweit für Kinder in Not einsetzt, ruft auch in diesem Jahr wieder dazu auf, Weihnachtspäckchen zu packen.

Der Wunsch, Kindern, die in Armut und Krankheit in Osteuropa aufwachsen, eine Freude zu bereiten, motiviert die Unterstützer der Aktion alle Jahre wieder. Die oft mit viel Herz gepackten Päckchen aus ganz Deutschland werden nach Rumänien, Bosnien und Herzegowina sowie gegebenenfalls in die Ukraine gebracht, dort an die ärmsten Kinder verteilt, bei denen sie für strahlende Gesichter sorgen.

Zaubern Sie Kindern ein Lächeln ins Gesicht. Machen Sie mit und packen ein Weihnachtspäckchen. Foto: Stiftung Kinderzukunft

In Elendsvierteln, Waisenhäusern und Behindertenheimen, wo die Stiftung seit Jahren immer wieder Weihnachtspäckchen verteilt, freuen sich die Kinder oft das ganze Jahr schon auf den Tag, an dem die Weihnachtsgeschenke aus Deutschland eintreffen. „Die Mädchen und Jungen können in diesem Moment einfach Kind sein. Diese Freude über die Päckchen zu sehen, ist etwas ganz Besonderes", sagt Hans-Georg Bayer, Geschäftsführer der Stiftung Kinderzukunft. „Wir sind sehr dankbar für die zahlreichen Unterstützer, ohne die diese Aktion nicht möglich wäre. Wir freuen uns auch sehr, dass in diesem Jahr erneut Lisa Paus, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Schirmherrschaft der Aktion übernimmt." Beteiligen kann sich jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten. Es werden Schuhkartons mit Süßigkeiten und Gebäck, Spielsachen, neuer Kleidung, Hygieneartikeln oder Schreib-, Mal- und Bastelutensilien für Kinder und Jugendliche gepackt und mit Weihnachtspapier zu hübschen Geschenken verpackt. Eine Kennzeichnung, ob es für Mädchen, Jungen oder neutral gepackt wurde, hilft bei der Verteilung. Entsprechende Anhänger liegen an den Sammelstellen bereit.

Die Päckchen können bundesweit an zahlreichen Sammelstellen abgegeben werden Bis Freitag, 24. November, sind die Türen der Sammelstellen geöffnet. Die bekanntesten öffentlichen Sammelstellen sind die Höffner Möbelhäuser. Das Unternehmen beteiligt sich seit vielen Jahren an der Aktion. Päckchen können während der Öffnungszeiten in allen 24 Möbelhäusern deutschlandweit abgegeben werden.

Eine freiwillige Kostenbeteiligung in Höhe von 4 Euro pro gespendetem Päckchen deckt einen Teil der Kosten für Zwischenlagerung, Verpackung, Treibstoff, Maut, Versicherungen und vieles mehr. Sie kann per PayPal oder Überweisung an die Stiftung gezahlt werden. Durch die stark gestiegenen Transportkosten ist diese freiwillige Beteiligung aktuell besonders wichtig.

Infos auf www.kinderzukunft.de.

Jeder Fünfte duscht nur einmal pro Woche

BERLIN: Wasserbetriebe befragten über 1000 Berlinerinnen und Berliner zu ihrem Umgang mit Trinkwasser

von Dirk Jericho

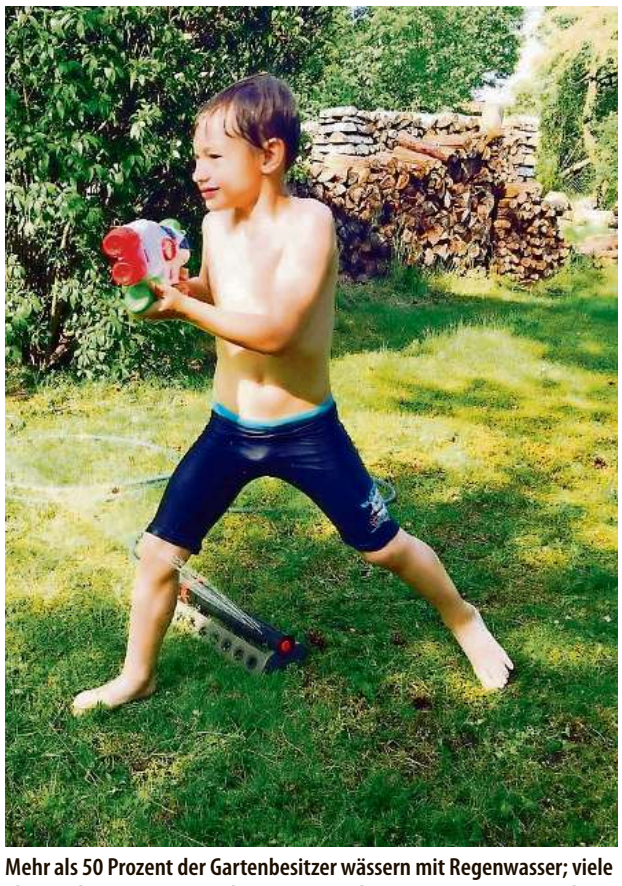
Berlin ist die Stadt der Warmduscher. Drei Viertel duschen lieber warm als kalt. Vor allem Frauen mögen es gemütlich.

Das ist das Ergebnis einer Sommerumfrage zur Trinkwassernutzung, die die Wasserbetriebe in Auftrag gegeben haben. Die meisten Warmduscher gibt es in Lichtenberg (82,5 Prozent), gefolgt von Charlottenburg-Wilmersdorf (81,6 Prozent). Auf dem dritten Platz liegen Marzahn-Hellersdorf, Spandau und Tempelhof-Schöneberg (79,4 Prozent). Die härtesten Duscher leben in Mitte: 11,3 Prozent der Befragten duschen dort kalt. In Neukölln duschen 26,3 Prozent warm und kalt (Wechselduschen).

Über 1000 Menschen wurden zu ihre Verhalten im Bad und auf dem Klo sowie zum Wassersparen im Garten befragt – mit teils überraschenden Ergebnissen. So hat die Duschumfrage ergeben, dass immerhin 22,5 Prozent nur einbis zweimal in der Woche duschen, 5,5 Prozent sogar noch seltener. Die Hälfte der Befragten duscht allerdings mindestens fünfmal pro Woche.

Um Wasser zu sparen, hat die Hälfte der Berliner einen Regenduschkopf, wie die BWB-Interviewer herausbekommen haben. Zügig schrubben sich mit mehr als zwei Drittel die meisten. 38,7 Prozent der Befragten geben an, dass sie maximal fünf Minuten brauchen. Immerhin jeder Zehnte Duscher singt wahrscheinlich mehrere Lieder in der Kabine. 16 Minuten und länger bleiben 11,6 Prozent unterm Wasserstrahl. Und auf dem Klo? Spülen immerhin 71 Prozent der Befragten mit Stopptaste.

Laut Wasserbetriebe zeigt die Umfrage „eine hohe Bereitschaft zum sorgsamen Umgang mit Trinkwasser". 90 Prozent der Befragten geben an, Wasser zu sparen. Steigende Preise, Wasserknappheit (je 13 Prozent) und Umweltbewusstsein (15 Prozent) nennen die Befragten als Gründe für weitere Sparsamkeit. Dies betrifft vor allem die jüngeren Generationen bis 44 Jahren. Ein Viertel der vornehmlich älteren Befragten will sich nicht noch weiter einschränken. Zum Spar- und Umweltbewusstsein passt auch, dass die meisten Befragten (82 Prozent) wasser- und energiesparende Programme bei Waschmaschine und Geschirrspüler nutzen. Einen Pool kann jeder zehnte Berliner sein Eigen nennen. Sechs Prozent können zumindest ein Planschbecken aufblasen. 84 Prozent der Befragten haben weder das eine noch das andere.



Mehr als 50 Prozent der Gartenbesitzer wässern mit Regenwasser; viele aber noch mit Wasser aus der Leitung. Zudem wässern 26 Prozent der Kleingartenbesitzer ihren Garten mittags. Das ist schlecht, weil dann die Verdunstungsverluste am höchsten sind. Foto: Dirk Jericho

Für die Umfrage hat das Institut Dima Marktforschung 1039 Berliner online und per Telefon zur Wassernutzung befragt. Damit wollten die Wasserbetriebe herausbekommen, wie die Leute mit Wasser umgehen.Sie werben seit Jahren für einen sorgsamen Umgang mit Trinkwasser, zuletzt unter dem Claim „Wasser kommt nicht aus dem Hahn".

Spartipps gibt es unter www.bwb.de. Die Umfrage kann auf bwurl.de/bwbumfrage heruntergeladen werden.

Hohe Kosten für Reinigung

MITTE. Die Reinigung der denkmalgeschützten Weltzeituhr auf dem Alex hat den Bezirk Mitte 14 000 Euro gekostet. Die Kosten will das Bezirksamt den von der Polizei ermittelten Verursachern aus dem Umfeld der Letzten Generation in Rechnung stellen. Mitte September hatten die Klimaschutzaktivisten zudem das Brandenburger Tor besprüht. Finanzsenator Stefan Evers (CDU) bezifferte die Kosten für die Reinigung auf 115 000 Euro. Wie er sagte, werden auch diese Kosten den Verantwortlichen in Rechnung gestellt **DJ**

Familientag zum Verbraucherschutz

GESUNDBRUNNEN. Die Verbraucherzentrale lädt am 12. November von 11 bis 18 Uhr zum Familientag ins Labyrinth Kindermuseum, Osloer Straße 12, ein. Bei einer Verbraucherrallye mit Sinnesparcours, Energiefahrrad und Quizspielen können Besucher ihr Wissen testen. Kinder und ihre Eltern erfahren viel Wissenswertes zu Kaufverträgen, Ernährung, Energiesparen und Versicherungen. Der Eintritt ist frei. **DJ**

85 Bordelle in Berlin

BERLIN: Über 2000 Sexarbeiter sind offiziell registriert / Dunkelziffer viel höher

von Dirk Jericho

Laut Senatsangaben gibt es in Berlin derzeit 85 Prostitutionsstätten. Dazu gehören Bordelle, Wohnungsbordelle, Terminwohnungen, Modellwohnungen oder erotische Massagesalons.

Die meisten gibt es in Tempelhof-Schöneberg und Neukölln, gefolgt von Mitte und Charlottenburg-Wilmersdorf. Das geht aus der Antwort von Frauenstaatssekretärin Micha Klapp (SPD) auf eine Anfrage der Linke-Abgeordneten Anne Helm und Ines Schmidt zur „Situation der Sexarbeiter*innen in Berlin" hervor. Offiziell nach Prostituiertenschutzgesetz angemeldet sind derzeit 2055 Sexarbeiter. Die meisten davon – 1383 Personen – haben keine deutsche Staatsangehörigkeit. Wie viele sich tatsächlich prostituieren, ist allerdings unklar. „Der Senat geht von einem Dunkelfeld von nicht angemeldeten Sexarbeitenden aus", so Klapp.

Neue Laternen am Lindenbrunnen

MARZAHN. Der Park um den Lindenbrunnen nahe Mehrower Allee und Ludwig-Renn-Straße soll besser ausgeleuchtet werden. Dies hat die Bezirksverordnetenversammlung auf Antrag der SPD-Fraktion beschlossen und das Bezirksamt ersucht, schnellstmöglich wieder eine ausreichende Beleuchtung der Fußwege zu realisieren. Zugleich ein Laternenmodell ausgewählt werden, das eine möglichst geringe Lichtverschmutzung verursacht. Die fest installierten Laternen würden seit Jahren, wenn überhaupt nur lückenhaft funktionieren. **PH**

Anzeige

Gemeinsam für die Tafeln

EDEKA-Kunden können Lebensmittel spenden

Die EDEKA Minden-Hannover bietet ihren Kunden die Chance, die Tafeln in ihrer Region bei jedem Einkauf direkt zu unterstützen.

Kunden können für fünf Euro symbolisch einen Aktionsflyer an der Kasse erwerben. Im gleichen Wert werden dann fünf Artikel aus dem täglichen Lebensmittelbedarf an die örtlichen Tafeln gespendet, dazu gehören Mehl, Zucker, Reis, Nudeln und Milch. Die Produkte wurden in Zusammenarbeit mit der Tafel ausgewählt.

Kunden haben so die Möglichkeit, genau da zu helfen, wo es am nötigsten ist: Die Produkte werden nach Ende der Aktion direkt an die 228 lokalen Tafel-Standorte im Absatzgebiet der EDEKA Minden-Hannover übergeben. Die Aktionsflyer sind bis zum 2. Dezember in teilnehmenden Märkten erhältlich.

Seit rund 30 Jahren arbeiten EDEKA-Märkte im Vertriebsgebiet der EDEKA Minden-Hannover partnerschaftlich mit den lokalen Tafeln zusammen. Mehrmals pro Woche werden nicht mehr für den Verkauf geeignete, aber noch bedenkenlos verzehrfähige Produkte an die sozialen Einrichtungen gespendet und damit gezielt von Armut betroffenen Menschen geholfen.

Neben der aufgezeigten Flyer-Aktion läuft parallel eine weitere Aktion zugunsten der Tafeln: Ebenfalls bis 2. Dezember werden in allen teilnehmenden EDEKA-Märkten, EDEKA Centern, MARKTKAUF-Häusern sowie nah & gut- und NP-Märkten drei Aktionsprodukte der eigenen Produktionstöchter Bauerngut und Schäfer's angeboten. Aus dem Erlös fließen jeweils festgelegte Cent-Beträge in den Spendentopf für die lokalen Tafel-Standorte, frei nach dem Ansatz „Jeder Cent hilft".

Über die Webseite edeka.de/spendenaktion können die Kunden verfolgen, wie viele Aktionsprodukte bereits verkauft wurden. Bis Ende Oktober waren es bereits mehr als 405 000 Artikel.

Die Privatpraxis für Orthopädie und Wirbelsäulenmedizin

Orthopädie & Wirbelsäulenmedizin

Unsere Fachbereiche und Leistungen im Verbund

Dr. med. Thomas Görke - Facharzt f. Orthopädie, Wirbelsäulenmedizin
Alegra Bauer - Fachärztin für Orthopädie & Unfallchirurgie & Chirurgie
Dr. med. Sabrina Engelmann - Fachärztin für Orthopädie & Unfallchirurgie

Alle medizinischen Leistungen der verschiedenen Fachgebiete werden bei Bedarf sinnvoll aufeinander abgestimmt. Somit werden wertvolle Zeit, zusätzliche Wege und unnötige Doppeluntersuchungen vermieden.

- Offenes MRT
- DVT 3D Radiologie
- Medizinische Trainingstherapie und Rehazentrum
- PRT • Stoßwellentherapie
- Schmerztherapie
- Arthrosebehandlung (ACP/Hyaluron/minimalinvasive Verfahren)
- stationäre und ambulante Operationen • OP-Zentrum
- Wirbelsäulenchirurgie
- Fuß- und Handchirurgie
- Arthroskopie Schulter, Ellenbogen und Kniegelenk
- Sonographie
- Manuelle Medizin
- Akupunktur

Privatpraxis für Orthopädie & Wirbelsäulenmedizin
Lindenallee 9 • 15366 Hoppegarten • T 03342 303 149
Mail: info@gelenk-wirbelsaeulenzentrum.de

www.gelenk-wirbelsaeulenzentrum.de

Resistent gegen Hitze und Dürre

BERLIN: Stiftung kürt die Echte Mehlbeere zum Baum des Jahres 2024

von Dirk Jericho

Die Echte Mehlbeere (Sorbus aria) ist von der „Baum des Jahres – Dr. Silvius Wodarz Stiftung" zum Baum des Jahres 2024 gekürt worden.

Die Mehlbeere ist ideal als Alleebaum, denn sie steht gerne im Licht. Foto: Jürgen Blümle

In Berlin gibt es den klimaresilienten Zierbaum noch nicht. Dabei könnte die Mehlbeere ein Zukunftsbaum sein. Er kommt bestens mit Hitze und Dürre zurecht. „Die Mehlbeere wird zukünftig eine bedeutende Rolle in der Begrünung der Städte spielen", sagt Stefan Meier, Präsident der Stiftung. Umweltsenatorin Manja Schreiner (CDU) hat die „Schirmherrschaft für diesen schönen Baum übernommen", wie sie sagt. Die robuste Mehlbeere werde für das Stadtgrün immer wichtiger. „Es gibt nicht den einen Superbaum, der allen Anforderungen gerecht wird. Es gibt aber viele Standorte in der Stadt, für die die Mehlbeere geeignet ist", schreibt Schreiner auf der Internetseite der Stiftung.

Die bundesweite Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) habe die Mehlbeere schon vor Jahren in die Liste der Zukunftsbäume für Städte aufgenommen, heißt es dort. Der Laubbaum wächst bisher vor allem in Südeuropa. Mit zwölf, selten auch mal 15 Meter Höhe gehört die Mehlbeere nicht zu den Baumriesen. Aber sie kann bis zu 200 Jahre alt werden. Ab Mitte März fällt der Baum mit seinen gänzlich von dichtem silbergrauen Haarfilz bedeckten Trieben, Blättern und Knospen auf. Die Blüten verbreiten zwischen Mai und Juni einen wohlriechenden Duft, der zusammen mit dem Nektar zahlreiche Insekten, vor allem Bienen, anlockt.

Der Laubbaum ist allerdings eine Delikatesse für Wild, weshalb Rehe gern die Triebe abfressen, weiß Sabine Krömer-Butz von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW). Ab September trägt die Mehlbeere rotorange kugelige Früchte mit einem Durchmesser von circa einem Zentimeter, die bei den Vögeln beliebter sind als bei den Menschen. Sie schmecken mehlig und fad und werden daher kaum weiterverarbeitet. Ihren Namen hat die Mehlbeere von den reifen und getrockneten Früchten, die früher dem Brotmehl beigemischt wurden.

Kein Böllerverbot zu Silvester

BERLIN: Verbotszonen in bestimmten Brennpunkten sind aber geplant

von Dirk Jericho

Trotz der massiven Silvesterkrawalle beim vergangenen Jahreswechsel wird es dieses Jahr kein flächendeckendes Böllerverbot geben.

Das sagte der Regierende Bürgermeister Kai Wegner (CDU) nach dem dritten Gipfel gegen Jugendgewalt. Es sei nicht möglich, ein Verbot durchzusetzen. „Man sollte der Allgemeinheit die Freude am 31. Dezember nicht nehmen", so Wegner. Die meisten Menschen wollten „ein, zwei Raketen in die Luft schießen".

Die Gewerkschaft der Polizei hat nach Wegners Aussage ihre Forderung nach dem Böllerverbot für Privathaushalte bekräftigt. Eine von der Berliner GdP gestartete Onlinepetition „Nach Silvester-Attacken auf Polizei & Feuerwehr: Bundesweites Böllerverbot, jetzt!" haben bisher mehr als 30 000 Menschen unterzeichnet. Polizisten und Feuerwehrleute „riskieren ihr Leib und Leben. Denn Böller werden als Waffen gegen sie eingesetzt", heißt es in der Petition an Innensenatorin Iris Spranger und Innenministerin Nancy Faeser (beide SPD). „Wir können nicht jedes Jahr die gleiche ergebnislose Leier spielen, wenn das Leben von Menschen durch frei verkäufliche Pyrotechnik mutwillig und fahrlässig gefährdet wird", so GdP-Landeschef Stephan Weh.

Für ein Böllerverbot müsste das Sprengstoffgesetz geändert werden. Das sei ausschließlich auf Bundesebene möglich, betont die Innenverwaltung. „Die vom Senat 2019 und 2020 verfolgte Bundesratsinitiative mit dem Ziel, den Kommunen durch eine Anpassung des Sprengstoffrechts weitergehende Verbote des privaten Silvesterfeuerwerks zu ermöglichen, hat in den anderen Bundesländern bislang keine ausreichende Unterstützung erfahren", teilt Sprangers Pressestelle mit. Auch in den Regierungsfraktionen auf Bundesebene sei eine Mehrheit für entsprechende Änderungen nicht zu erkennen.

Der Senat will aber Böllerverbotszonen in Brennpunktkiezen ausweisen. „Die Planungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen", heißt es.

Nur drei Bürgermeister sind ohne Dienstwagen unterwegs

BERLIN: Neun Rathauschefs in den Bezirken fahren Elektro- oder Hybrid-Limousinen

von Dirk Jericho

Neun von zwölf Bürgermeistern lassen sich mit dem Dienstwagen zu den Terminen fahren.

Nur die drei Bezirkschefs in Pankow, Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg verzichten darauf. Alle haben ein grünes Parteibuch. Ihre Parteifreunde Maren Schellenberg in Steglitz-Zehlendorf, Jörn Oltmann in Tempelhof-Schöneberg und Kirstin Bauch in Charlottenburg-Wilmersdorf haben wie die anderen Bürgermeister von SPD und CDU einen Dienstwagen mit Chauffeur. Das geht aus der Antwort von Innenstaatssekretär Christian Hochgrebe auf eine Anfrage des AfD-Abgeordneten Tommy Tabor hervor.

Die Rathauschefs begründen die Nutzung ihrer Dienstwagen mit der Funktion als rollende Büros. „Der Dienstwagen ist mobiler Arbeitsplatz, an dem Vorlagen und Protokolle gelesen und korrigiert sowie vertrauliche Dienstgespräche per Mobilfunk geführt werden", schreibt zum Beispiel Charlottenburg-Wilmersdorfs Bürgermeisterin Kirstin Bauch.

So ähnlich argumentieren auch die anderen Autonutzer. Mitte-Chefin Stefanie Remlinger fährt nach eigenen Aussagen Bus und Bahn oder nutzt ein dienstliches E-Bike. Im Bezirk Mitte gibt es schon seit dem Jahr 2016 keinen Dienstwagen mehr für die Bürgermeister.

Sechs Autos der Bürgermeister mit Dienstwagen sind E-Limousinen von Audi, drei Audi- oder BMW Plug-in-Hybrid (Benzin). Den teuersten Wagen leistet sich Oliver Igel (SPD) in Treptow-Köpenick. Sein Audi Q5 e-tron Sportsback 55 kostet monatlich knapp über 800 Euro. Die mit Abstand meisten Kilometer schrubbt Bürgermeister Frank Bewig (CDU) in Spandau. Er legt mit seinem Audi Q8 e-tron jährlich rund 40 000 Kilometer zurück.

Trauer & Gedenken

WILKE
Bestattungen
Tag und Nacht
030 - 567 54 02
Wir garantieren Ihnen unsere persönliche Betreuung und Hilfe, umfassende Serviceleistungen und stilvolle Bestattungen zu Minimalpreisen.
Hausbesuche erfolgen ohne Berechnung.

12623 Berlin-Mahlsdorf
Hönower Straße 56
12621 Berlin-Kaulsdorf
Mädewalder Weg 36
www.wilke-bestattungen.berlin

Bestattungsinstitut HÖFT
ALLBEZIRKLICH
Tag & Nacht ☎ 5 66 20 66
Hellersdorf/Marzahn
12623 Berlin, Hönower Str. 57 · 12621 Berlin, Lindenstr. 53
Vollservice in einer Hand spart Kosten.
Alle Formalitäten, In- und Ausland, Familienunternehmen mit hauseigenem Fuhrpark, Feierhalle, Leichenhaus, Sarglager, Schleifendruckerei, Höft Blumenladen usw.

Möge das Sparen beginnen!

BERLIN: Satte Rabatte am Black Friday, 24. November

von Manuela Frey

Schnäppchen, Deals und Sparaktionen: Der Black Friday ist das Shoppingevent in Deutschland. Jedes Jahr am vierten Freitag im November reduzieren Händler und Online-Shops für mindestens 24 Stunden ihre Preise und überbieten sich gegenseitig mit kräftigen Rabatten und Sonderangeboten.

Schnäppchen und Sparaktionen gibt es am Black Friday. Foto: BlackFriday.de

Der Black Friday 2023 findet am 24. November statt. Die Vorbereitungen für den größten Shopping-Tag des Jahres laufen auf Hochtouren. Hunderte Händler machen mit und beschränken sich nicht mehr nur auf den Freitag, sondern weiten ihre Aktionen immer öfter zu einer ganzen Black Week, einem Black Weekend oder bis zum Cyber Monday aus. Die meisten Rabattaktionen werden in diesem Jahr in den folgenden Zeiträumen stattfinden: Black Week vom 20. bis 27. November, Black Friday am 24. November, Black Weekend am 25. und 26. November, Cyber Monday am 27. November.

Seinen Ursprung hat der Black Friday in den USA. Hier gilt der Aktionstag seit Jahrzehnten als umsatzstärkster Tag des Einzelhandels. Jahr für Jahr versammeln sich Millionen Amerikaner in der Nacht nach Thanksgiving in langen Schlangen vor den Eingangstüren der Händler, um beim Startschuss die besten Schnäppchen ergattern zu können. In Deutschland wird der Black Friday seit 2006 gefeiert.

Mehr Informationen zu den Rabattaktionen auf www.blackfriday.de/berlin.

GEWINNT EINE NACHT IM MÖBELHAUS

am 18. November
in Berlin-Mahlsdorf

EINE KOOPERATION VON porta UND
Alle Infos, Anmeldung und Teilnahmebedingungen zum Gewinnspiel unter bbradio.de.
Anmeldeschluss zum Gewinnspiel 16.11.2023

BB RADIO
Voll die Vielfalt

porta

Entdecken Sie jetzt die **SCHÖNSTEN** Advents-Trends auf unserem stimmungsvollen **WEIHNACHTSMARKT** in unserem Lichthof.

AKTIONSPROGRAMM

am Samstag, 18.11.

ab 10 Uhr

- **Exklusive Fotoaktion** für die ganze Familie in unserer Schlafzimmer-Abteilung
- **Pyjamaparty:** Kommt im Pyjama und sichert euch eine porta-Geschenkkarte im Wert von 25€
- **Minigolf-Parcours** im Möbelhaus

ab 14 Uhr:

- **Showkochen** mit Rainer Kunoth, alias Rainer Blödsinn

Rabatt bis 18.11.2023 gültig!

12623 Berlin • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Berlin-Mahlsdorf • Alt-Mahlsdorf 85
Tel.: 030 206259 0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

*1 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis" gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel, Produkte aus dem Onlineshop und der Abteilung Quartier. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 18.11.2023. *2 Ausgenommen sind Gutscheinkarten und Dienstleistungen. Gilt nur für Neukäufe gegen Vorlage der Kundenkarte.

HOL DIR JETZT DIE porta CARD

Anmeldung und alle **Infos**
porta.de/porta-card

Abriss, Verfall, Mauerbau, Protest

SCHÖNEBERG: Ausstellung zeigt West-Berlin in Fotografien von Jürgen Henschel von 1953 bis zur Wiedervereinigung

von Susanne Schilp

100 Schwarzweißbilder zum 100. Geburtstag: Das Schöneberg Museum eröffnet am Donnerstag, 16. November, um 18 Uhr die Ausstellung „Jürgen Henschel. Fotochronist im geteilten Berlin".

Jürgen Henschel (1923-2012) hielt – vor allem mit seiner Kleinbildkamera – Nachkriegsruinen, den Wiederaufbau und auch den politischen Protest in West-Berlin fest. Weltbekannt ist seine Aufnahme des sterbenden Benno Ohnesorg, erschossen vom Polizisten Karl-Heinz Kurras bei einer Anti-Schah-Demonstration am 2. Juni 1967.

Straßenszene in Schöneberg aus dem Jahr 1967. Im Hintergrund der Sportpalast, der 1973 abgerissen wurde. Fotos: Jürgen Henschel, Archiv Museen Tempelhof-Schöneberg

Blick auf den Schöneberger Gasometer, 1976. Für den Bau des Wohnkomplexes „Schöneberger Terrassen" wurde die dort befindliche Bärenbier-Brauerei abgerissen.

Das Schöneberg Museum konnte für die Ausstellung aus einem riesigen Fundus auswählen. In seinem Archiv lagern 23 000 Negative von Jürgen Henschel. Die nun gezeigte Werkauswahl umfasst den Zeitraum von 1953 bis zur Wiedervereinigung. Viele Aufnahmen zeigen Motive aus Schöneberg, damals Sitz des Senats im dortigen Rathaus und langjähriger Wohnort des Fotografen. Auf seinen Bildern zu sehen sind die gesellschaftlichen Folgen des Mauerbaus, Massendemonstrationen und Hausbesetzungen, der umstrittene Autobahnbau und die Eintönigkeit der „modernen", sozial geförderten Wohnsiedlungen.

Arbeit und Leben von Jürgen Henschel sind eng mit der Stadt- und Weltgeschichte verbunden. Nach Erfahrungen als Wehrmachtssoldat und sowjetischer Kriegsgefangener wandte er sich pazifistischen und kommunistischen Ideen zu. Als Autodidakt begann er, Demonstrationen in beiden Teilen Berlins, politische Parteiarbeit, aber auch den Stadtumbau zu fotografieren, der ganze historische Viertel zerstörte. Ab 1967 arbeitete Henschel als Pressefotograf für die Parteizeitschrift „Die Wahrheit" der Sozialistischen Einheitspartei Westberlins. Die wurde von der DDR finanziert, war politisch allerdings recht unbedeutend.

Zu sehen ist die Ausstellung im Schöneberg Museum, Hauptstraße 40, bis zum 2. Juni 2024. Geöffnet ist täglich von 14 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 14 Uhr. Der Eintritt ist frei. Informationen, auch über das Begleitprogramm, sind zu finden unter ☎ 902 77 61 63 und www.museen-tempelhof-schoeneberg.de.

Gut besuchte Sommerbäder

KREUZBERG. Am 30. Oktober hat mit dem Sommerbad Kreuzberg auch das letzte Berliner Freibad seine Saison beendet. Insgesamt konnten die Sommerbäder und das Strandbad Wannsee die Saison mit sehr guten Besuchszahlen abschließen: Rund 1,5 Millionen Gäste fanden den Weg in die Bäder. Die meisten Besuche zählte das Sommerbad Kreuzberg mit 338 225 Besuchen. Das sind rund 5000 mehr als im Rekordsommer 2018. Platz zwei nimmt das Strandbad Wannsee ein mit 172 846 Besuchen, gefolgt vom Sommerbad am Insulaner mit 168 954 Besuchen. Am 1. November öffnet die Schwimmhalle Kreuzberg für die Öffentlichkeit. Die auf dem Gelände des Sommerbades Kreuzberg errichtete Halle konnte bislang nur von den Sommerbadgästen ohne Umkleiden und sanitäre Anlagen genutzt werden. Nun sind alle Bereiche wieder nutzbar. Die Schwimmhalle Kreuzberg (Eingang in der Gitschiner Straße 18) steht ab 1. November montags bis freitags von 7 bis 16 Uhr und am Wochenende von 10 bis 17 Uhr für das öffentliche Schwimmen zur Verfügung. **my**

Die meisten sind geduldet

BERLIN. Von bis Ende August registrierten 19 361 ausreisepflichtigen Ausländern in Berlin haben 13 689 Personen einen Duldungsstatus. Sie können also bleiben, „wenn eine Rückführung aus rechtlichen, tatsächlichen oder dringenden humanitären oder persönlichen Gründen nicht möglich ist", wie Innenstaatssekretär Christian Hochgrebe (SPD) auf eine AfD-Anfrage mitteilt. Hauptduldungsgründe waren laut Hochgrebe fehlende Reisedokumente, sonstige Gründe und familiäre Bindungen. Die Abschiebekosten für Flüge liegen in diesem Jahr bis einschließlich September bei 826 310 Euro. **DJ**

Kalligrafie bei KPM

CHARLOTTENBURG. Die schwungvolle Schrift der Künstlerin Jeannine Platz ziert jetzt das Porzellan von KPM. „Es ist mir eine Ehre, mich dem edlen KPM-Porzellan kalligraphisch zu nähern", schwärmt die Künstlerin. Ihre Werke sind außerdem derzeit nur wenige Schritte von der Manufaktur, im KPM Hotel und Residences, Englische Straße 6, in einer Ausstellung zu sehen: „Words in Motion". Bis 16. Dezember kann die Schau sonnabends und sonntags von 12 bis 18 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei. Foto: Andreas Lübberstedt

Bundestag beschließt Dokumentationsort

BERLIN: Gedenkstätte für Europas Opfer der deutschen Besatzungsherrschaft geplant

von Dirk Jericho

Im Zentrum Berlins soll eine weitere Gedenkstätte über die Schrecken des Naziregimes entstehen. Der Bundestag hat grünes Licht für ein Dokumentationszentrum „Zweiter Weltkrieg und deutsche Besatzungsherrschaft in Europa" (ZWBE) gegeben.

Das neue Zentrum soll „die Geschichte der deutschen Besatzungsherrschaft in Europa während des Zweiten Weltkriegs dokumentieren, Wissen über die historischen Ereignisse vermitteln und Raum für Gedenken an die Opfer bieten", heißt es im Beschluss.

Der Krieg in Europa und die deutsche Besatzungsherrschaft haben riesiges Leid in allen ehemals besetzten Ländern gebracht. Diese Gebiete erstrecken sich über 27 heutige europäische Staaten sowie Teile Nordafrikas. Im Dokumentationszentrum ZWBE sollen diese bisher weniger beachteten Opfer im Mittelpunkt stehen. „In den meisten besetzten Ländern sind mehr Menschen Opfer dieser Besatzungsherrschaft geworden als Soldaten im Krieg gegen das Deutsche Reich getötet wurden", heißt es im Beschluss. Insgesamt 230 Millionen Menschen litten Ende 1942 unter der deutschen Besatzung. „Von den etwa 40 Millionen Menschen, die dem Zweiten Weltkrieg in Europa zum Opfer fielen, waren mehr als die Hälfte zivile Opfer", steht im Beschluss. Zur Schreckensherrschaft der Nazis „gehörten Mord und Genozid, sexualisierte Gewalt, medizinische Experimente an Menschen, Zwangsarbeit, Raub und Plünderung, Zerstörung von Wohnstätten, Kulturgütern und Infrastruktur, Lagerhaft und Hunger, Ausbürgerung und die damit verbundene Staatenlosigkeit".

Das geplante ZWBE entsteht unter Federführung des Deutschen Historischen Museums (DHM). Wo das neue Nazi-Dokumentationszentrum entstehen soll, ist derzeit völlig offen. Mit dem Beschluss wird die Bundesregierung aufgefordert, „ein geeignetes Grundstück im Zentrum Berlins zu finden und zur Verfügung zu stellen", heißt es im Bundestagsbeschluss. Im 61-seitigen Realisierungsvorschlag des Deutschen Historischen Museums, den die Regierung „umfassend und zügig umzusetzen" soll, wird ein Neubau für das ZWBE favorisiert. „Es kann aber auch ein Bestandsgebäude sein", sagte der Chef der DHM-Stabsstelle zur Errichtung des Dokumentationszentrums ZWBE, Raphael Utz.

Die Kosten für einen geeigneten Neubau werden auf 120 Millionen Euro geschätzt. Für die Dauerausstellung sind 14 Millionen Euro geplant. Um die Gedenkstätte zu betreiben, rechnet das DHM mit mindestens sechs Millionen Euro jährlich an Personalkosten.

ANZEIGE

Lebensversicherungen – BGH-Urteil:

Hohe Entschädigungen für Versicherte!

Wenn Sie eine Lebens- oder Rentenversicherung zwischen 1994 und 2007 abgeschlossen haben, sind Sie womöglich Opfer unzureichender Widerrufsbelehrungen geworden. Ihnen kann dann eine hohe finanzielle Entschädigung durch Ihre Versicherungsgesellschaft zustehen, da Sie von dieser rechtlich benachteiligt wurden.

In einem sensationellen Urteil hat der Bundesgerichtshof die Rechte von Versicherten massiv gestärkt und ermöglicht es Ihnen, sich Ihr Geld mit guter Verzinsung zurückzuholen, ohne Abzug der oft horrenden Maklerprovisionen und Verwaltungskosten. Das Beste dabei: Dies gilt auch für bereits ausbezahlte oder gekündigte Versicherungen. Auch hier können Sie nachträglich Tausende Euro zusätzlich vom Versicherer einfordern, selbst dann, wenn Ihnen Ihre Unterlagen nicht mehr vollständig vorliegen.

Aufgrund mangelhafter Widerrufsbelehrungen in den Vertragstexten sind viele Versicherungsverträge auch heute noch anfechtbar. Man nennt dies „ewiges Widerrufsrecht". Bei einem Widerruf erhalten Sie, anders als bei der Kündigung, alle eingezahlten Beiträge ohne Abzug von Maklerprovisionen und Verwaltungskosten zurück.

Starkes Urteil für Versicherte. Foto: cevahir87/stock.adobe.com

Und nicht nur das: Die Versicherung muss Ihnen eine sogenannte Nutzungsentschädigung dafür zahlen, dass sie mit Ihrem Geld Gewinne erwirtschaftet hat. So erhalten Sie im Idealfall das Doppelte Ihrer Beiträge zurück. Ein sattes Plus auf Ihrem Konto winkt: in Zeiten hoher Inflation eine wirklich gute Nachricht!

Ob Ihr Vertrag betroffen ist, prüft zum Beispiel das Düsseldorfer Verbraucherportal helpcheck.de gratis und unverbindlich für Sie. Die Prüfung erfolgt auf Basis Hunderter Urteile datenbankgestützt und individuell durch spezialisierte Anwälte. Sie werden nach der Vertragsprüfung beraten und können das Unternehmen, sofern Sie wünschen, rein auf Erfolgsbasis mit der Durchsetzung Ihres Anspruchs beauftragen.

Das bedeutet für Sie: Sie können nur gewinnen, da Sie nur einen Anteil des für Sie bei Ihrer Versicherung erzielten finanziellen Mehrwertes an das Verbraucherportal bezahlen. Ein fairer Deal, denn das Geld, das Sie ohnehin von der Versicherung erhalten hätten, bleibt komplett unangetastet. Das Unternehmen hat bereits über 50 Millionen Euro an seine Kunden ausbezahlt.

Die gratis Vertragsprüfung finden Sie hier: **www.helpcheck.de/auszahlung**

DFB verleiht Julius-Hirsch-Preis

BERLIN. Am 13. November verleiht der Deutsche Fußball-Bund (DFB) in der Hautstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom an der Französischen Straße den Julius-Hirsch-Preis. Der jährlich im Namen des jüdischen Nationalspielers Julius Hirsch verliehene Preis geht in diesem Jahr an die beiden Chemnitzer Vereine ASA-FF und Athletic Sonnenberg, den Frankfurter Traditionsverein SG Bornheim 1945 Grün-Weiss und den jüdischen Sportverband Makkabi Deutschland. Den Ehrenpreis erhält Bundesligatrainer Christian Streich. Mit der Stiftung des Julius-Hirsch-Preises erinnert der DFB seit 2005 an den deutsch-jüdischen Fußball-Nationalspieler Julius Hirsch (1892-1943) und an alle NS-Opfer. **DJ**

Bitte beachten Sie:

Private Kleinanzeigen sind mit (P), private Chiffreanzeigen mit einem Briefsymbol gekennzeichnet.

Ihre Antwort auf eine Chiffreanzeige senden Sie bitte innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen und unter Angabe der Chiffre-Nummer (die komplette Buchstaben-/Zahlenreihe nach dem Briefsymbol) an: FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen.

Er sucht Sie

74 Jahre junger Mann, 1,62 m, verwitwet, sucht eine liebe Frau mit Herz und Verstand, für eine gemeinsame Zukunft. ☏ 030-6725082 oder 01 57 70 35 50 68

Ab und zu ein liebes Wort wü. sich Georg, Anf. 70, Beamter, nicht abgehoben, hat das Herz am rechten Fleck, hofft auf ein Echo. Agt. Zweiter Frühling: ☎ 37 59 14 58

Akademiker bin ich nicht! Aber zuverlässig u. gebildet! Es gibt viele Frauen in Berlin - mir reicht eine! Henry, 73/1,85, Witwer, würde gern wieder zusammen kochen, durch Geschäfte bummeln, su. Sie für gemeinsame Unternehmungen. Singlecontact Berlin: ☎ 2823420

Alfred, Mitte 80, sehr attraktiv, sucht liebe Kameradin für gemeinsame Unternehmungen. Bin verwitwet, unternehmungslustig, humorvoll und gesellig, sicherer Autofahrer, mit Interesse für Reisen, Kultur, Konzerte, Natur, bin gepflegt, und Kavalier der alten Schule. Lege Wert auf Ehrlichkeit, bin finanziell abgesichert und freu mich auf Deinen Anruf. Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. K 5757.

Alleine Alt werden ist doof! Schl. Unternehmungslustiger Er, 71, 180, m. viels. Interessen sucht nette Sie für einen Neustart. BmB ✉Z CC05 160547

Also von wegen, die wilden Jahre sind vorbei! Stefan, Ende 60/1,80, war ltd. Angest./Fachberater, gepflegt, modisch, melierte Schläfen, fröhl. Typ, Hobbykoch, aufmerksam u. niveauvoll, mag Musik, mö. Sie treffen, Hand in Hand durchs Laub laufen, verrückte Dinge tun? Singlecontact Berlin: ☎ 2823420

Berliner Singles aufgepasst! Lernen Sie viele nette Singles bei tollen Freizeitaktivitäten ungezwungen kennen. Single Treff Mikado ☎ 03328-30 34 50

Charmanter, sportl. Typ von nebenan, Andre, 58/1,80, techn. Leiter, mö. sich verlieben. Du siehst schick aus, aber bitte nicht perfekt, bist auch sonst eher entspannt? Agt. Neue Liebe: ☎ 2815055

Conrad, 68/1.82, finanz. o. Sorgen, mit Herzlichkeit u. menschlicher Wärme, gepf. fährt PKW, mag Reisen, tanzen, möchte nicht länger das 5. Rad im Freundeskreis sein, su. natürl. Partnerin. Agt. Glücksbote☎ 27 59 66 11

Das Leben ist schön ... vor allem zu zweit, zu zweit macht das Leben mehr Spaß ... oder? Ich fände es schöner, wenn ich dich (z. B.) im Blumenladen kennen lernen würde, aber ich will nicht länger auf den großen Zufall hoffen; Jan, 52 Jahre, vielseitig interessiert, beruflich als Handwerker erfolgreich, humorvoll, ehrlich, häuslich, ordentlich und sauber und bin allein im eigenen Haus. Meine Hobbys sind Spazierengehen, Wandern, Radfahren, Reisen, Musik. Dies alles macht bestimmt mit dir viel mehr Spaß. Materielle Wünsche habe ich aktuell gar keine bzw. diese kann ich mir erfüllen. Dich, dein Herz, möchte ich mit meinem Charakter, meiner Lebenseinstellung, Aufmerksamkeit und meinem Charme gewinnen. Bist du ca. 45 - 51 Jahre, selbstbewusst, kommunikativ, hübsch anzuschauen, warmherzig, gern lachend und eine aktive Frau? Dann melde Dich bitte! Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. K 6767.

Der Mensch ist zum Alleinsein nicht geschaffen! Tom, 59/1.88, sportl. Typ, hofft auf ein Echo von gern lachender Frau, möchte nicht im Internet suchen. Agt. Zweiter Frühling: ✆ 37 59 14 58

Die Sympathie entscheidet! Peter, 76/1,79, modisch, verträglicher Typ, untern.-lustig, mö. wieder mit einer Frau zusammen sein (nicht jeden Tag, nur wenn man Lust dazu hat). Singlecontact Berlin: ✆ 2823420

Dieter, dynam. 73 J., ein Ing. mit Int. an Theater, Konzerte, Kurzreisen. Welche flotte, jung gebliebene Frau möchte auch noch nicht zum "alten Eisen" gehören? Dann gleich anrufen Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Welche liebe Frau möchte mit mir, 71 J., NR, Hand in Hand durchs Leben gehen. ✆ 01 72/8 70 97 32, privat.

Du, w., träumst davon, von zwei gepfl., schl. M., 60+, begehrt zu werden? Wir möchten dich kennenlernen. tns46@gmx.de

Dynamische 82! Richard, Naturwissenschaftler, verw., handwerkl. begabt, reise, lache, tanze gern, su. ganz normale Sie, gern älter, für ein behutsames kennen lernen. Agt. Zweiter Frühling: ☎ 37 59 14 58

Er, 63/1.80, attrakt. ltd. Angest. mit Stärken u. Schwächen, kulturinteressiert, guter Tänzer u. Gesprächspartner, su. aufgeschlossene Sie mit Herz. Agt. Zweiter Frühling: ✆ 37 59 14 58

Erfolgreicher Unternehmer, Claus, 75/1.80, möchte nicht das SCHÖNE im Leben alleine genießen, mag die Nord- u. Ostsee, Reisen, fahre Rad u. Auto, sucht etwas sportl. Partnerin. Agt. Zweiter Frühling: ☎ 37 59 14 58

Farbiger, 1,84 m, sucht Freundin für die gemeinsame Freizeitgestaltung. ✉Z CC05 160505

Gemeinsam erleben -getrennt wohnen. Bernd , 66, J. ehem. beim BKA tätig, kultur- u. naturinteressiert, wü. sich Zweisamkeit, gem. Unternehmungen, mit gern lachender Frau. Agt. Glücksbote: ✆ 27 59 66 11

Günther, 80/1,79, Geschäftsmann, hilfsbereit u. großzügig, gepflegt, fährt gern mit seinem Auto ins Umland, möchte eine Frau kennenlernen, etwas unternehmen! Singlecontact Berlin: ☎ 2823420

Heute schon gelacht? Alex, 60/1,78, Produktionsleiter, angen. Ä., dunkle Augen, tierlieb, reist gern in fremde Länder, hilfsbereit u. handwerklich, mö. Dich ohne Internet u. unsinnige Mails finden! Agt. Neue Liebe: ☎ 2815055

Hobbykoch und Optimist! Alex, 61/1.80, Bereichsleiter, gut aussehend, mit Schultern zum Anlehnen, familienerprobt, tierlieb, mö. sich wieder verlieben, su. gern lachende Partnerin. Agt. Glücksbote: ✆ 27 59 66 11

Humorv., naturv. Mann, 69/1,95, sucht liebev. Frau für Freizeit und mehr? ✆ 0176-43 10 34 86 (privat)

In 7 Wochen ist Weihnachten! Vielleicht ein guter Start! Frank, 69/1,80, gebildet u. gepflegt, mag Wassersport, Kultur, zusammen die Stadt erkunden, Freizeit planen... su. genau DICH! Agt. Neue Liebe: ☎ 2815055

Johann, 76/180, NR, habe meine Frau gepflegt bis Sie eingeschlafen ist und möchte nun meine angemessene Trauerzeit beenden, auch wenn es innerlich noch schmerzt. Nur so kann es nicht weitergehen. Bin anpassungsfähig, ehrlich, mit gepflegten Manieren, charmant und aufgeschlossen. Bin es leid niemanden zu haben, mit dem ich mich austauschen kann. Allein durchs Leben zu gehen ist traurig. Zu zweit ist alles viel schöner. Eine Frau, gern auch älter, zu verwöhnen, mit ihr zu lachen, gemeinsam verreisen oder auch nur einfach miteinander reden, das ist mein Wunsch, dabei sollte jeder seine Wohnung behalten. Es wäre schön, wenn wir bald etwas gemeinsam unternehmen könnten, denn für die Seele ist so eine Freundschaft sehr gut. Gern hole ich Sie zu einem ersten Ausflug mit meinem Auto ab. Haben Sie Mut und rufen an über Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. G 2560.

Junggebl. M. 71/1,75, NR, schlank, sportl.,reisel., su. symp. Frau bis 69 J. für neues Leben ✉Z BE85 160395

Ludwig 77/1.78, Ing., gesund und mobil, verw., mag Klassik, Kurzreisen, su. nette Partnerin für Freizeit u. Freundschaft. Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Pensionär, 73Jh., 1,74m, Optimist mit realistischen Lebenseinstellungen, Interesse am Weltgeschehen, Reisen, Unternehmungen in Berlin und Umland, Kultur, Naturverbunden sucht adäquate Partnerin ab 65Jh. mit gesunden Menschenverstand. Chiffre: ✉Z CC05 160526

Polizeibeamter, Anfang 40, 182 cm, ist nicht nur im Job der vitale Power-Typ, fast immer gut gelaunt, sportlich aktiv und sehr charmant. Seiner liebevollen Ausstrahlung kann sich Frau schwer entziehen. Er fährt gern Motorrad, ist naturverbunden, wartet auf die "Eine", auf Sie, gern für immer! FSK GmbH Berlin, Tel.: 030-62 93 78 80.

ReisefreudigER, 76 J., 173 cm, 75 Kg., NR, mag Fitness, Radfahren, Darten, Kultur aber auch Gemütlichkeit. Ich sehne mich nach meinem weiblichen Gegenstück. ✉Z CC05 160354

schl. jugendl. Mann, Mitte 50, led. humorv. NR u. Angest. möchte temperamentvolle sportl. Sie f. Herz, Freiz. u.m. kennenlern. ✉Z CC05 160529

Fröhl. Rentner, 65/170, NR, Interess. an Musik/Natur, mit leichter Behinderung, sucht nette Sie bis 66J, NRin, für gemeins. Freizeit. ✉Z CC05 160583

Witwer, 76, sucht nette, lustige, häusliche Frau mit interesse an FKK, nur mit Bild. Habe Haus/Garten, bin kein Party-Gänger, gerne Mollige Frau, Alter bis 80 ✉Z CC05 160527

Mann (50+) aus Ostafrika mit deutschem Pass, aus Berlin-Britz, finanziell unabhängig, guter Zuhörer, sucht eine nette Dame mit Herz und Humor. ☏ 0178-87 333 43

Er, 66 J., 1,74 m, schlank, sehr nett u. ehrlich sucht nette Frau bis 66 J. ✆01 79/3 26 98 27

Steffen, 69/184, verw., sympathischer Handwerker, hat vor einem Jahr seine Firma verkauft, mit breiten Schultern zum Anlehen, gutaussehend, vielseitig Interessiert, finanziell abgesichert, mit PKW, möchte auf diesem Weg eine liebe Frau fürs Leben finden. Welche Frau liebt die Natur, gemeinsame Unternehmungen, Reisen, Radeln, in Städten bummeln und shoppen, Tanzen, Konzerte und sucht einen treuen Partner? Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. G 9682.

Sympathischer Handwerks.-Mst. ein charm. Kavalier. Joachim, 77 J. nicht abgehoben, verw. will nicht auf den Zufall warten, warum nicht diesen Weg wählen? Wünsche mir nette Freizeitpartnerin bis ca. 79 J. für gem. Erlebnisse, schöne Gespräche. (getr. Wohnen angenehm) bitte haben Sie Mut! Agt. Glücksbote:☎ 27 59 66 11

Sie sucht Ihn

Anne, 80J., Akadem., blondes Haar, schlank, tauscht Freiheit gegen Zweisamkeit, mag Rad, Garten, kuscheln u. Gemütlichkeit, ist frohgelaunt su. Ihn bis ca. 86 J. Agt. Zweiter Frühling: ☏ 37 59 14 58

Anne, Mitte 50, super Figur, blondes langes Haar, med. Beruf, kontaktfreudig u. fröhlich, hat lange genug allein gelebt! Bitte nicht über Internet! Einfach anrufen: Agt. Neue Liebe: ✆ 2815055

Birgit, verw., 73, schlank, natur- u. tierliebend, su. ehrlichen u. liebevollen Partner, ca. bis 80, für gemeinsame Freizeit (Autotouren, Reisen?). Singlecontact Berlin: ☏ 2823420

Angelika, 69, eine hübsche blonde Chemie-Ingenieurin, mö. die Freizeit genießen, aber nicht allein. Geht es Dir auch so? Singlecontact Berlin: ☏ 2823420

Wenn du (m.) nicht mehr allein Urlaub, Kultur, Sport, Leben genießen möchtest, dann melde dich. Bis 72 J. ✉Z CC05 160544

Berliner Singles aufgepasst! Lernen Sie viele nette Singles bei tollen Freizeitaktivitäten ungezwungen kennen. Single Treff Mikado ☎ 03328-30 34 50

Eine Frau ohne Hund und Katze und trotzdem tierlieb. Heidi, Mitte 70 zig, finanziell o. Sorgen, mit fröhl. Wesen, mit schöner Wohnung, sucht keinen Handwerker , sondern einen netten Freizeitkameraden , möchte dem Alleinsein ein Ende bereiten. Glücksbote: ☏ 27 59 66 11

Gut gelaunte hübsche Frau Leonore, 76, verw., liebt Musik, Bücher, ist nicht kompliziert, hat nie schlechte Laune, mö. e. Freizeitpartner finden. Das wäre eine Bereicherung für unser Leben! Singlecontact Berlin: ☏ 2823420

Wo ist mein Pendant? Sie, 63/162 su. netten, unkomplizierten Partner mit Sinn für Humor. ✉Z BE85 160534

An einen älteren Herrn! Brigitte, 80/162, ehemalige Medizinerin, viele denken, die meinen früheren Beruf hören, ich bin eine eingebildete, feine Dame. Ganz im Gegenteil, ich bin immer bodenständig geblieben und komme aus einfachen Verhältnissen. Ich liebe Gartenarbeit, koche und rätsle gern, mag Musik, fahre gern mit meinem Auto und bin sehr tierlieb. Wenn Sie gern Sport schauen, würde ich auch das mit Ihnen tun, ich will nur nicht mehr allein sein. Mir ist es egal, ob sie schlank oder kräftig sind, auch eine Behinderung wäre nicht schlimm, nur sollten sie es wirklich ehrlich meinen. Habe eine schöne Figur und würde auf Wunsch auch zu Ihnen ziehen, egal ob in die Stadt oder aufs Land. Wir könnten aber auch unsere Wohnungen behalten und trotzdem zusammenleben, das wird sich ergeben. Bitte rufen Sie an! Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. T 3204.

Ich, Petra, 72/164, bin eine sehr einsame Witwe vom Land, noch sehr hübsch mit schlanker, vollbusiger Figur, bin völlig allein und würde umziehen. Ich sehne mich so sehr nach Zweisamkeit, mag Gartenarbeit, Volksmusik, koche sehr gut und bin sehr lieb. Darf ich noch mal glücklich werden? Bitte rufen Sie an, ich komme Sie gern mit meinem Auto besuchen. Bei Sympathie und Wunsch bleibe ich auch. Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. 903968.

Wer möchte mit mir, verwitwet, 78J./164/ schl. in das Jahr 2024 starten. NR/NT erwünscht. ✉Z CC05 160332

DANKE FÜR ALLES
sos-kinderdoerfer.de
SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Witwe, 80j., NR, gepflegt, natürl. Wesen, möchte nicht mehr allein die grauen u. blauen Tage verbingen. Chiffre: ✉Z CC05 160530

Zu schön, um allein zu sein! Martina, 65, Kauffrau i.R., verw., weibl.-schlank, blond, vielleicht zu romantisch, fährt Auto u. Rad, mag die Ostsee, su. Dich! Agt. Neue Liebe: ✆ 2815055

Petra, 67/1.66, ehem. techn. Kauffrau, hübsch u. weiblich, mit leckeren Kochkünsten, sucht Dich, einen Mann, welcher so wie sie, die zweite Hälfte des Lebens nicht alleine verbringen möchte. Agt. Glücksbote: ☏ 27 59 66 11

Sie, 80+, vital u. bodenständig, sucht Mann für eine harmonische Beziehung, der auch nicht länge alleine sein möchte und alles, was schön ist im Leben, teilen möchte. Bin aus Spandau. ✉Z CC05 160156

Unruheständlerin, sportlich, unternehmensfreudig sucht Freizeitpartner zwischen 70 u. 80. Hast du Herz u. Verstand, darfst du dich bei mir melden. Angemessenes Äußere ist nicht schädlich!! ✉Z CC05 160537

Mein Name ist Eva, bin 50/167, leider nur eine einfache Kindergärtnerin, bin sehr hübsch, zärtlich und sexy. Ich bin natürlich, unternehmungslustig, häuslich und treu. Nach einer riesigen Enttäuschung habe ich noch keinen lieben Partner gefunden. Langsam habe ich das Gefühl, dass mich niemand mag. Beruf und Aussehen sind für mich nicht von Interesse, nur das Herz zählt. Ich bin sehr einsam und würde mich über eine Antwort von einem netten Mann freuen. Da ich nicht ortsgebunden bin und selbst Auto fahre, könnte ich auch zu Dir ziehen, gern auch aufs Land. Bitte melde Dich über Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. 726030.

Hübsche Beamtin mit HSA, Britta, 62/169, mit weiblichen Vorzügen, kreativ und vielseitig, von Wolle spinnen über Yoga, Kanu und Rad fahren, Natur, Garten, Camping, hofft hier einen Mann kennen zu lernen, der ein guter Freund und Kumpel sein kann und das Leben und Frauen noch wertschätzt. FSK GmbH Berlin, Tel.: 030-62 93 78 80.

Bella, 62, attraktiv, brünett u. schlank, gebildet, fantasievoll, su. verlässlichen Partner! "Bis vor kurzem habe ich über diese Annoncen gelächelt, jetzt hoffe ich, dass wir uns hier finden!" Agt. Neue Liebe: ✆ 2815055

Bist Du auch allein? Junggebl. Frau, verwitwet, Anf. 80, 1,71, schlank, Interesse für Kultur, Kurzreisen, Sport, will nicht auf den Zufall warten, wünscht sich netten Partner, schlank, NR, für gemeinsame Unternehmungen. ✉Z CC05 160532

Christine, 61 J. neu in Berlin, Ärztin, su. klugen Mann mit Herzenswärme! Agt. Zweiter Frühling: ☏ 37 59 14 58

Die Kleine mit der großen Wirkung. Elke, 70/1.66, finanziell o. Sorgen, mit Gartenintrr. etwas zurückhaltend, mö. gern an mutigen Mann Ihr Herz verschenken. Agt. Zweiter Frühling: ☏ 37 59 14 58

Jetzt oder nie! Katharina, 59, hübsche brünette Physiotherapeutin, su. keinen Millionär o. Supermann - sondern Dich, den Mann, mit dem ich die Wochenenden u. vielleicht das Leben planen kann! Agt. Neue Liebe: ✆ 2815055

Junge Polizistin, Manuela, 37 J., schlank, zärtlich, treu, hübsch und habe die Hoffnung trotzdem fast aufgegeben. Erst bin ich heiß umworben und wenn die Sprache auf meinen kleinen Sohn kommt ist alles aus. Irgendwo muss es doch einen lieben, einfachen Mann geben, den ein liebes Kind nicht stört. Da ich nicht ortsgebunden bin, könnten wir bei Wunsch auch zu Dir ziehen. Bitte sei so lieb und ruf an über Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. 715854.

Kleine blonde Witwe, Sabine, 63, eine einfache Frau mit Gartenintr., gute Köchin, sucht liebes, verlässliches Mannsbild für gem. Zukunft, den eine gr. OW nicht stört. Agt.Glücksbote: ☏ 27 59 66 11

Manuela, 55, im öffentl. D. tätig, mit blauen Strahleaugen u. toller Figur hat den Falschen gehabt u. den Richtigen noch nicht gefunden. Trau Dich. Gib uns eine Chance. Agt.Glücksbote: ☏ 27 59 66 11

Sylvia, 65 J., hübsche blonde Witwe, schlank, hat ein bezauberndes Lächeln, natürliche Eleganz, sucht humorvollen, unternehmungslustigen Partner, gern älter. Agt. Zweiter Frühling: ☏ 37 59 14 58

Mit 80 zu alt für Zweisamkeit? Renate, verw., sieht gut aus, fin. unabhängig, tolerant, mö. einen netten Mann zum Kaffee einladen, nette Gespräche führen? Singlecontact Berlin: ☏ 2823420

Hobbys/Treffs

Witwe 83 J. aus Mitte, allein sucht nette Freundin: Gespräche, Spaziergänge, kl. Untern. ✉Z CC05 160594

Ich suche Dich

Welcher nette M. möchte den Dezember mit sympatisch, jugendl. W., 75, bei gemeinsamen Unternehmungen und getrennter Kasse verbringen. ✉Z CC05 160580

Erotikanzeigen

Er, 58 J. sucht enge Freundin zwischen 40-60 J. ✉Z CC05 160321

Mann, 64, su. Frau (auch Paare) - zum Treffen, nur bei mir. K. fin. Int. ☎ 01522-7783703.

Netter Kerl, 56/1.70, su. reife Sie, für erot. Treffen. KFI. ☎ 0173/40 83 081.

Jan, 54 J., 1,72 m, 80 kg, sauber, rasiert, verwöhnt sie nach ihrer Fantasie, ohne Muss u. Zwang, alles kann, 2x die Woche, bei gefallen dauerhaft. KFI. ☎ 01 76/ 80 40 33 42

Private Kleinanzeigen ganz einfach online aufgeben: www.berliner-woche.de

Ihre Anzeige in der Rubrik „Herzklopfen", Berlins großem Bekanntschaftsmarkt

Berliner Woche / Spandauer Volksblatt

1. Anzeigentext eintragen (Mindestgröße: 3 Zeilen)

Bitte in Druckschrift ausfüllen, für Wortzwischenraum und Satzzeichen je 1 Kästchen benutzen. Bei unkorrekt ausgefülltem Coupon wird der tatsächliche Anzeigenpreis in Rechnung gestellt. Bei Anzeigen ohne Chiffre Telefonnummer in der Anzeige nicht vergessen!

2. Falls gewünscht: Extras wählen

- ☐ mit Rahmen (Ost: 5,00€, West: 7,00€, Gesamt: 10,00€)
- ☐ grau unterlegt (Ost: 5,00€, West: 7,00€, Gesamt: 10,00€)
- ☐ Chiffre-Pauschale: 11,90€ plus eine Zusatzzeile

Datenschutzhinweis gemäß DSGVO: Zur Umsetzung Ihres Auftrages werden Ihre personenbezogenen Daten elektronisch verarbeitet. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie unter www.funkemedien.de/datenschutzinformation.

3. Rubrik ankreuzen

- ☐ Er sucht Sie
- ☐ Sie sucht Ihn
- ☐ Er sucht Ihn
- ☐ Sie sucht Sie
- ☐ Hobbys / Treffs
- ☐ Ich suche Dich

4. Erscheinungsgebiet wählen

- ☐ Gesamt Ost + Mitte (515.855 Expl.): 22,50€, je Zusatzzeile 7,50€
- ☐ Gesamt West (632.810 Expl.): 27,00€, je Zusatzzeile 9,00€
- ☐ Gesamt Berlin (1.148.665 Expl.): 42,90€, je Zusatzzeile 14,30€

Bitte beachten Sie: Bekanntschaftsanzeigen mit Telefonnummer oder E-Mail-Adresse werden nur veröffentlicht, wenn dem Coupon eine **gut lesbare** Ausweiskopie beiliegt. Ihre Antworten auf Chiffre-Anzeigen richten Sie bitte an unten stehende Adresse. Die Chiffre-Nummer dabei bitte gut lesbar auf dem Umschlag vermerken.

5. Ihre Daten eingeben

Vorname

Name

Straße

Ort

Telefon

6. Einzugsermächtigung erteilen und unterschreiben

Hiermit ermächtige/n ich/wir die **FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH** widerruflich die von mir/uns zu leistenden Zahlungen für Anzeigenrechnungen ihrer Objekte bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen.

BIC:

IBAN:

✗ Datum/Unterschrift

7. Anzeige aufgeben

Anzeigenschluss für die aktuelle Woche: Montag, 12 Uhr

per Telefon (Mo-Fr 9-17 Uhr): **(030) 887 277 100**

per Fax: **(030) 887 277 279**

per Post: **FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen**

Die Ausführung aller Aufträge erfolgt auf Grundlage der AGB und ZGB des Verlages. Download unter https://funkemediasales.de/agb/

Hier gibt's noch mehr!

Auf **herzklopfen-berlin.de** finden Sie noch viel mehr Singles aus Ihrer Nähe. Jetzt kostenlos anmelden und verlieben!

herzklopfen-berlin.de

Eine Empfehlung von Berliner Woche und Spandauer Volksblatt

Umfassender Schutz für Autofahrer

VERSICHERUNG: Stichtag zum Wechsel der Kfz-Versicherung rückt näher – Fahrzeughalter können viel Geld sparen

Der 30. November ist für die meisten Autofahrer der Stichtag für einen Wechsel der Kfz-Versicherung. Dabei wechselt jeder Dritte die Versicherung regelmäßig, wie eine Umfrage des ADAC ergab. Doch auch wer sparen will, sollte nicht auf einen guten Versicherungsschutz verzichten, damit Schadenfälle nicht zum finanziellen Risiko werden.

Wie hoch der Beitrag einer Kfz-Versicherung ist, hängt von verschiedenen Merkmalen – wie Typ- und Regionalklasse – ab. Foto: NongAsimo/Adobe Stock

Vor allem Autofahrer unter 50 Jahren zeigen sich für einen Wechsel der Kfz-Versicherung offen. 59 Prozent von ihnen wollen darüber nachdenken oder haben sich bereits zu diesem Schritt entschieden. Die ADAC Autoversicherung verrät, worauf Autofahrer achten sollten und wie sie Geld sparen können.

• **Hohe Deckungssummen bei der Kfz-Haftpflichtversicherung:** Die gesetzlich vorgeschriebene Kfz-Haftpflichtversicherung kommt für Schäden auf, die Autofahrer anderen mit dem Fahrzeug zufügen. Um auch bei schlimmen Unfällen gut geschützt zu sein, sollte die Deckungssumme bei 100 Millionen Euro für Sachschäden und bei 15 Millionen Euro je geschädigter Person liegen. Sinnvoll kann auch ein erhöhter Haftpflichtschutz für Unfälle mit einem Mietwagen im europäischen Ausland sein (Mallorca-Police).

• **Teilkasko schützt bei Unwettern und Diebstahl:** Bei Schäden am eigenen Auto hilft nur eine Teilkasko- oder Vollkaskoversicherung. Die Teilkasko zahlt beispielsweise bei Diebstahl oder Unwetterschäden durch Hagel, Überschwemmung oder Sturm. Bei Sturmschäden sind Autobesitzer besser geschützt, wenn die Versicherung schon bei Windstärke sieben statt erst bei acht zahlt. Versichert sein sollten auch Kollisionen mit Tieren aller Art (also nicht nur mit Haarwild) sowie Folgeschäden von Marderbissen.

• **Vollkasko schützt auch bei eigener Schuld:** Noch mehr Schutz bietet die Vollkaskoversicherung. Zusätzlich zu den Leistungen der Teilkasko zahlt sie auch bei selbst verschuldeten Unfallschäden am eigenen Fahrzeug und bei Vandalismus. Vor allem bei neuen oder teuren Autos sowie bei Fahrzeugen, die noch abbezahlt werden, ist ein Vollkaskoschutz oft sinnvoll. Zur eigenen Sicherheit sollten sich Autofahrer sowohl bei Teilkasko als auch bei Vollkasko für eine Kfz-Versicherung entscheiden, bei der die Entschädigung auch dann nicht gekürzt wird, wenn der Unfall grob fahrlässig verursacht wurde.

• **Selbstbeteiligung vereinbaren:** Das größte Sparpotenzial liegt in der Selbstbeteiligung. Autofahrer, die bei einem Schadenfall einen Teil der Kosten selbst tragen, profitieren durch günstigere Beiträge. Je höher der Selbstbehalt, desto günstiger die Prämie. Eine Selbstbeteiligung von 150 Euro in der Teilkasko und 300 Euro in der Vollkasko gilt als empfehlenswert.

• **Weniger fahren:** Wie teuer eine Kfz-Versicherung ist, hängt auch von den jährlich gefahrenen Kilometern ab. Die Jahreskilometer sollten daher regelmäßig überprüft und realistisch angegeben werden. Bleibt das Auto öfter mal stehen, kann die Versicherung deutlich günstiger werden.

• **Werkstattbindung wählen:** Wer damit einverstanden ist, dass das Fahrzeug nach einem Kaskoschaden in einer Partnerwerkstatt des Versicherers repariert wird, kann ebenfalls sparen. Bei Verträgen mit Werkstattbindung, auch Werkstatttarif oder Werkstattbonus genannt, sinkt die Prämie für die Kaskoversicherung bei manchen Anbietern um 20 Prozent. Doch aufgepasst: Da die Werkstätten nicht immer in unmittelbarer Nähe liegen, sollten Autofahrer darauf achten, dass die Versicherung einen kostenlosen Hol- und Bringservice sowie ein Ersatzfahrzeug anbietet.

• **Telematik-Tarif testen:** Manche Versicherer belohnen Autofahrer für eine umsichtige Fahrweise mit deutlichen Einsparungen. Bei den sogenannten Telematik-Tarifen werden beispielsweise Brems-, Beschleunigungs-, Kurvenverhalten und Geschwindigkeit beispielsweise mit einer App gemessen und ausgewertet. Durch sicheres Fahren kann die Versicherungsprämie um bis zu 30 Prozent sinken. Bei einigen Autoversicherern können Interessierte die App auch unverbindlich testen.

• **Fahrerkreis beschränken:** Günstiger wird die Versicherung auch, wenn nur eine – oder noch eine zweite Person – das Auto fährt und sich nicht beliebig viele Leute ans Lenkrad setzen. Teurer wird es in der Regel auch bei Fahranfängern hinterm Lenkrad. Deshalb lohnt es sich, den Fahrerkreis auf die tatsächlichen Nutzer zu beschränken.

• **Rabatte nutzen:** Für bestimmte Berufsgruppen, zum Beispiel Beamte und Beschäftigte im Öffentlichen Dienst, gibt es den Versicherungsschutz oft günstiger. Auch ein Fahrsicherheitstraining kann sich lohnen. Versicherer bieten ihren Kunden oft unterschiedliche Zahlweisen an. Am günstigsten ist es, den Versicherungsschutz jährlich im Voraus zu zahlen. **RR**

Zum Jahreswechsel gelten neue Typ- und Regionalklassen. Diese sind unter www.typklasse.de und www.regionalklasse.de im Internet abrufbar.

Fehlerhafte Abrechnungen

Haben Mieter eine fehlerhafte Nebenkostenabrechnung erhalten, können sie widersprechen und ihren Vermieter um Klärung bitten. Ein Musterschreiben findet sich im Finanztip-Ratgeber „Betriebskostenabrechnung prüfen und 320 Euro im Schnitt sparen“ auf www.finanztip.de/nebenkostenabrechnung/. **RR**

Hochwertige Boxspringmöbel

Mit dem Label „Original DGM Boxspring“ werden Hersteller ausgezeichnet, die nachweislich der exakten Qualitätsdefinition der Deutsche Gütegemeinschaft Möbel (DGM) für Boxspringbetten und -sofas entsprechen. Damit gibt das Label Endverbrauchern die Sicherheit, dass ihr Möbelstück hält, was sie erwarten. **RR**

Vorsicht vor Trickbetrügern

Versicherte und Arbeitgeber sind oft überrascht, wie digital die Deutsche Rentenversicherung schon ist. Beispielsweise gibt es die Videoberatung und Anträge können online genau wie am Telefon gestellt werden. Allerdings verschickt die Deutsche Rentenversicherung nach eigenen Aussagen keine SMS an ihre Versicherten. Dabei handelt es sich vielmehr um ein weiteres Kapitel der scheinbar unendlichen Geschichte „Trickbetrüger machen sich den guten Namen der Deutschen Rentenversicherung zunutze“. Derartige SMS löschen Empfänger am besten gleich. Wem Restzweifel bleiben, ruft gern direkt an: 0800 48 00 10 00 25 ist die Servicenummer der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg. Weitere Informationen bietet die Deutsche Rentenversicherung in der Broschüre „Vorsicht Trickbetrug“ an – natürlich auch digital unter https://bwurl.de/19mt. Generell gilt: Seien Sie immer besonders vorsichtig, wenn eine fremde Person persönliche Daten oder Geld von Ihnen fordert. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und nehmen Sie sich Zeit, das Geschehen zu überdenken und nachzuprüfen. Sind Sie unsicher, holen Sie sich Hilfe. **RR**

Kostenlose Wochenzeitungen und Prospekte lesen OHNE schlechtes Gewissen

MYTHOS

»Digitale Kommunikation ist nachhaltiger als Print.«

FAKT

Der CO_2-Fußabdruck des Digitalen wird meist unterschätzt.

Bei durchschnittlicher Nutzung verursachen **digitale Endgeräte in Deutschland in etwa sieben Prozent am gesamten CO_2-Fußabdruck** eines Menschen.[5] Zusammengerechnet machen hingegen alle **Druckerzeugnisse weniger als ein Prozent** des CO_2-Fußabdrucks einer durchschnittlichen Person in Deutschland aus.[6]

Quellen: 5) Öko-Institut; 6) Bundesverband Druck und Medien e. V. (bvdm).

Berliner Woche Mitglied im BVDA

Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen BVDA

Ordnung muss sein

UNSER SPIELTIPP: „Total Regal“ – Plätze für Schätze

von L.U. Dikus

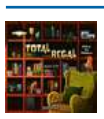
Wer in seiner Wohnung über genug Platz verfügt, weiß den Charme eines freistehenden Regals als Raumteiler zu schätzen. Allen anderen bleibt jetzt die Möglichkeit, ein solches Möbel zumindest am Spieltisch zu dekorieren.

Wer präsentiert seine Lieblingsstücke bei „Total Regal“ am besten? Aufräumen hat noch nie so viel Spaß gemacht! Foto: L.U. Dikus

Dafür dienen Bücher, Pflanzen, Fotos, Trophäen, Kätzchen und natürlich Spiele. Von allem gibt es Plättchen mit entsprechenden Abbildungen, die blind gezogen und auf dem Spielplan ausgelegt werden. Wer am Zug ist, darf sich maximal drei frei nebeneinander liegende Plättchen nehmen. Diese wollen sogleich in ein und dieselbe Spalte seines Regals in beliebiger Reihenfolge eingeräumt werden, indem man sie in einen Schlitz an dessen Oberkante steckt, damit sie nach unten gleiten.

Dabei geht es darum, durch die Anordnung der Objekte die Muster auf zwei offenen Zielkarten nachzubilden. Je schneller dies gelingt, desto mehr Punkte bringt dies. Lohnend ist auch, möglichst große Gruppen gleichartiger Liebhaberstücke zu bilden. Obendrein sollte jeder noch seine persönliche Zielkarte im Auge behalten, die am Schluss je nach Erfüllungsgrad weitere Punkte beschert.

Diese drei verschiedenen Ziele unter einen Hut zu bringen, ist eine reizvolle Aufgabe, die gar nicht so leicht zu erfüllen ist. Erschwert wird dies noch dadurch, dass die begrenzte Auslage immer wieder nachgefüllt werden muss, sodass man erst dann erfährt, wie sich das aktuelle Angebot zusammensetzt. Die Regale sorgen für ordentliche Tischpräsenz und erleichtern es, die Entwicklung der Konkurrenz zu verfolgen und deren Pläne zu durchschauen.



„Total Regal“ von Phil Walker-Harding und Matthew Dunstan; Feuerland Spiele; für zwei bis vier Teilnehmer ab acht Jahren; Spieldauer: etwa 35 Minuten; Preis: circa 35 Euro.

Messe für Studium und Ausbildung

TREPTOW. Für Tausende Schüler in Berlin hat das Abschlussjahr begonnen. Aber was kommt danach? Auf der Berufswahlmesse Einstieg Berlin am Freitag und Sonnabend, 17. und 18. November, gibt es jede Menge Informationen von mehr als 140 Unternehmen, Hochschulen und Institutionen, individuelle Beratung, Bewerbungstipps und die Chance, Berufe praktisch auszuprobieren. Anmeldung und weitere Infos gibt es auf www.einstieg.com/berlin. **my**

Stellenangebote

Etablierte Reinigungsfirma su. per - sofort in Teil- und Vollzeit Reinigungskraft (m/w/d) mit Erfahrung f. Berlin und Umgebung. Flexible Arbeitszeiten *keine Schichten *übertarifl. Bezahlung *regelmäßige Teamveranstaltungen *leistungsbezogene Sonderzahlungen. FS bei Vollzeit erforderlich. Ab 08:00 Uhr ☎ 030-944 45 94

Fleischergeselle (m/w/d) für Zerlegung in Marienfelde gesu. TZ od. VZ. info@genz.berlin ☎ 030-72 32 07 43

Suche Altenpfleger/in (m/w/d) für organisatorische Tätigkeiten (keine Pflege)auf Minijob-Basis, gerne Rentner/in Seniorenservice Kleeblatt. ☎ 0174-451 86 76

Gleitsichtgläser, Kiezgeschichten, Autos, Vogelkäfige, Gewinnspiele, Jobs, Wohnungen, Leckereien, neue Freunde, Handwerker, Schnäppchen, Busreisen, Gesundheitstipps, Möbel und vieles mehr: in der Berliner Woche, Ihrem lokalen Marktplatz.

Pflegefachkraft für FD gesucht. Kein SD, ND, WE! Schul-/ Kitabegleitung. ☎346 49 71 32, www.adiuto-pflege.de

Lebenshilfe stellt Schulhelfer zur Förderung von Kindern mit Behinderung in der Schule ein. Einsätze zw. 10-20 Std./Wo. (kein Minijob). ✆5 87 03 22 31 od. bewerbung@schule-lebenshilfe.de

Für Zählungen in Zügen suchen wir langfristig Mitarbeiter (m/w/d) ab 18 J. als freie Mitabeiter. Infos/Bewerbung auf www.trendline.eu (Ref. 101) Tel. 0281/20 666-44

Wir suchen einen zuverlässigen Mitarbeiter/ in (m/w/d) für unsere Rezeption in Vollzeit (keine Nachtarbeit) (gerne auch Quereinsteiger). Bew. an: Solitaire Hotel, Hermann-Hesse-Str.64, 13156 Berlin. Tel.: 030 916010 / E-Mail: info@solitaire.de.

Kreditkarte verloren? Sperrnummern unter „Wichtige Rufnummern" in der Rubrik Berlin engagiert der Berliner Woche.

Ab sofort:
Freier Träger sucht
KJG Kurt-Tucholsky-Grundschule

Erzieher/in (w/m/d)
im Frühdienst ab 06:00 Uhr
für unser Erzieherteam in einer Grundschule in Berlin-Moabit. Wenn Sie Freude und Leidenschaft an der Teamarbeit und Arbeit mit Kindern haben, melden Sie sich bitte telefonisch.
Frau Stuber
Tel: 030 / 397 442 93 32
Mail: sprachfoerderung@gmx.net

Mein Kiez im Netz: www.berliner-woche.de

BERLIN LASTMILE

Tourenbegleiter (m/w/d)
Operative Kontrolle der Zustellung in Berlin am Tag
520 € Job

- Begleitung der Zustellung der Berliner Woche Freitag / Samstag
- Du sorgst für Zustellqualität und bist Ansprechpartner für die Boten (m/w/d)
- Führerschein Klasse B
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Ausführliche und bezahlte Einarbeitung
- Unkomplizierte Bewerbung

Einfach anrufen oder per Mail
030-230 953 99
Job@berlinlastmile.de

BERLIN LASTMILE

Zusteller (m/w/d)

- Zustellung der Berliner Woche tagsüber am Freitag und Samstag als Minijob
- Auslieferung an die Briefkästen der Haushalte
- Du bist gern an der frischen Luft und lässt dir von keinem Wetter die Laune verderben
- Ausführliche und bezahlte Einarbeitung
- Anstellung ganz in deiner Nähe
- Unbefristeter Vertrag

Einfach anrufen oder per Mail
030-230 953 99
job@berlinlastmile.de

Quereinstieg als SOS-Kinderdorfmutter/-vater

Als SOS-Kinderdorfmutter bzw. -vater sind Sie feste Bezugsperson für sechs Kinder aus schwierigen Verhältnissen. Sie geben ihnen ein geborgenes Zuhause und unterstützen sie mit Ihrer Liebe und Fürsorge beim Großwerden. Keine Sorge: Falls Sie noch keine pädagogische Ausbildung besitzen, können Sie diese in unserem Quereinsteigerprogramm erwerben. Geben Sie Ihrer Zukunft eine neue Richtung!

Alle weiteren Infos zum Job und zu den Anforderungen finden Sie unter www.sos-mitarbeit.de/kdm

SOS-Kinderdorf e. V. | Sabine Tulach
Renatastr. 77 | 80639 München
kdm@sos-kinderdorf.de

DANKE FÜR ALLES
sos-kinderdoerfer.de
SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen-Annahme: **887 277 100**

Immobilienmarkt

Angebote

Mietwohnungen

Alt-Hohenschönhausen, 3 ZKB, hell, mit direktem Gartenzugang, Carport, 73,56 m², KM 654,68 € + ca. 300 € NK, ab 1.1.2024. ✆ 01 71/7 65 66 21

Verkauf Häuser

Haus zu verkaufen - mit 4 Wohnungen . 2000 m². In Zechin. Preis: 200.000 Tel: 03 08 17 67 95

Grundstücke

Baugrundst.in MV zu verk. ca. 600 qm, unerschl. ruhige ländl. Lage Nähe Usedom, ca. 30 Automin. Stettiner Haff. A20 ca. 20min. 90.000€ ✉Z BE85 160553

Gewerbeobjekte

Kl. Laden mit Terrasse, vis-à-vis vom Supermarkt in B-Mahlsdorf Süd, zu vermieten. KM 450,- €. ✆ 01 72/ 7 35 40 93 (10-14 Uhr)

Suche Häuser

OEHMCKE Immobilien
über 60 Jahre in Berlin
sucht Ein- und Zweifamilienhäuser & Grundstücke
Grünauer Str. 6, 12557 Berlin-Köpenick
☎ **0 30-6 77 99 80**
www.Oehmcke-Immobilien.de
Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit

Suche kleines Haus/DHH/RH, von privat ☎ 0176-3221 5767

Auto & Mobil

Ankauf

Wir kaufen Ihr Auto! Seriöses deutsches Familienunternehmen (seit über 40 Jahren) sucht Ihr Auto, geben Sie es in gute Hände. Rufen Sie uns an, wir kümmern uns gerne. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Wir kaufen Wohnmobile+ Wohnwagen. ☎ 03944-36160 www.wm-aw.de FA

Wir kaufen Ihr Wohnmobil oder Wohnwagen! ☎ 0800-186 00 00 www.ankaufwohnmobile.de

Verkauf

Fiat 500 Automatik / Benziner, 46 Tkm, schwarz, Klimaanlage, Navigation, Parktronic, Tempomat, el. Schiebedach, el. FH, ESP, ASR uvm. nur 14.700,- €. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mercedes A 150 Elegance / Benziner, 76 Tkm, hellblau, Klimaanlage, Parktronic, BC, CD, el. FH, el. Spiegel, ZV mit FB, ESP, ASR, uvm. nur 8.700,- €. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mercedes B 150 Automatik / Benziner, 59 Tkm, silber, Klimaanlage, Navi groß, DVD, Telefon, Tempomat, Sitzheizung, el. FH, ZV mit FB uvm. nur 11.900,- €. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mercedes B 180 Automatik / Benziner, 68 Tkm, braunmetallic, Klima, Navi, Parktronic, CD, Telefon, el. Sitze, Tempomat, Sitzhzg., AHK, ESP, ASR uvm. nur 12.900,- €. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mercedes C 180 AMG / Benziner, 59 Tkm, silber, Automatik, Klima, Parktronic, el. Sitze, Sitzheizung, Tempomat, Telefon, el. FH, ZV mit FB, MAL, CD, ESP uvm. nur 15.700,- €. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Reise

Deutschland

Adventszeit im Spreewald 01.-03.12. und 08.-10.12.2023 inkl. Begrüßungsgetränk, 2x ÜF, 2x Abendbuffet, Sauna Nutzung, Tanzabend, Glühwein am Lagerfeuer, Livemusik, Fl. Wasser, Adventsüberraschung, Kaffeegedeck, Hotel Zum Goldenen Löwen***S, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz, www.Hotel-Peitz.de ab 189,50 € p. P. im DZ. ☏ 035601-809 40

Europa

Kur: Polen, z.B. Ostsee, Gebirge, Masuren, Katalog kostenlos. ☎ 02361-994 33 30, www.koziol-reisen.de

Geschäftsanzeigen

Geschäftsempfehlungen

Dachdecker Meisterbetrieb hat noch Termine frei. Firma Dachtechnik Nord. ☎030-43 57 25 72

Fussbodenfachverlegerei in Berlin Tempelhof aus Altersgründen zu verkaufen; langjährige Kundschaft. Kontaktaufnahme u. ☎ 01 60/ 98 49 69 98

Geschenkidee: orig. Zeitung von jedem Tag. Jahrgangs-Weine v. jedem Jahr 1900-2022. HISTORIA GmbH www.historia.net ☎ 0761-790 27 900

Suche CNC Maschinen, Betriebs- & Maschinenparkauflösungen. ☎ 0711-55 34 26 58 od. ☎ 0176-55 45 45 05 www.az-maschinenwelt.com

Dienstleistungen

!!Besenreine Wohnungsauflösung, Entrümpelung & Sperrmüllabfuhr, kostenl. Besichtigung ☎ 0 30/ 31 80 22 03

Entrümpelung, Wohnungsauflösung, Sperrmüllabfuhr, schnell, zuverlässig, besenrein, preiswert. ☎ 030-7124075 oder ☎ 0151-22 13 66 10

Küchen abc Dittmar Die Küchen von Dittmar Im Küchenhaus Dittmar Bad Saarow zeichnen sich Küchen durch ihr modernes Design und ihre Annehmlichkeiten aus. Die Küchen sind mit hochwertigen Geräten und Materialien ausgestattet, die ein einzigartiges Wohnerlebnis bieten. Küchengestaltung., Storkow ☎ 0 17 16 01 01 71

Einbau einer Tür in Ihre vorhandene Badewanne
bis 4.000,- € Förderung mögl.
☎ **030 629 33 06 11**
www.seniorenbad24.de

Bauen / Handwerk

➜Dachdecker hat Kapazitäten frei Kleinreparaturen u. Kleinaufträge in Bln. und Uml. Fa. DFK Dackdeckermeisterbetrieb ☎ 030-76 80 25 82

!!Beratung-Verkauf-Verlegung!! Fertigparkett & Laminat & Vinylarb. & Malerarbeiten ☎ 0 30/ 56 29 33 21

! alle Malerarbeiten v. Meisterbetrieb, schnell, sauber, preisw., mit Möbelräumen ☎ 5099650 Fr. Kleinert

Schuttabfuhr
Container
Kies + Muttererde
Sperrmüll
Fa. Stanislawski ☎ 94 38 06 63

Dachdecker sucht kleine und große Aufträge. Kostenlose Angebote. ☎ 01 76/ 47 25 04 16

Maler- und Fußbodenverlegearbeiten! Freundl., erf. Team, preiswert, schnell. ☎ 67 94 68 75 - Frau Schulze

Probleme am Dach? Rufen Sie den Mann vom Fach. ☎ 01 62/7 49 75 11 L&L Bau GbR

Verkauf und Verlegung von Teppichböden, Laminat, PVC u.v.m., Beratung vor Ort, Firma Michael Mann ☎ 030-5106 68-04 / Fax-05

Schnäppchen

Biete

Markensportgeräte abzugeben !!!!!! 1 Hometrainer/Ergometer, 1 Crosstrainer, 1 Laufband o. Motor. Preis VB. An Selbstabholer. ☎ 0 30/4 33 84 67

Suche

Militärmuseum/Berlin kauft Soldatennachlass, Orden, Blankwaffen usw. ☎ 03322-24 25 81, ☎ 0172-605 90 57

TV-ANKAUF.DE ☎ 030/76 58 93 90, wir kaufen (defekte) LCD/LED TV. Wir zahlen bis 1 € pro Zoll, Abholung

Hobby & Freizeit

Ankauf

!Ankauf Antiquitäten, Porzellan, Gold, Silber, Uhren, Schmuck, Bilder, Bücher, Wohnungsauflösg. ☎ 01 78/9 37 74 03

Ankauf. Gemälde. Münzen. Briefmarken, Schmuck, Porzellan, Pelze. Joachimsthalerstr. 24 ☎ 030-88 71 58 47

Berliner Münzauktion GmbH kauft/verk. Münzen, Orden, Medaillen. Mitte Chausseestr. 16, ☎ 030-2829920

Briefmarken, Münzen u. Orden! Seriös! Hausbesuche mögl.! Briefmarken- und Münzenhaus Finn, ☎ 66 76 67 02

KAUFE Schallplatten, LPs, CDs, DVDs, Eisenbahnen, Comics, Videospiele, Wohnungsauflösungen ☎ 43 05 54 53

Kaufe alte Ölgemälde, Silber und Bronzen, Münzen, Orden, Porzellan, Dr. Richter ☎ 0170-5009959

Suche DDR-Schallplatten Rock, Pop, Jazz. ✆ 0172-3151924

Suche Ticket Led Zeppelin 07.07.1980 VB: 350€, larsbigh@yahoo.de

Tiermarkt

6 Monate alter Chihuahua-Mix-Rüde, mit EU-Ausweis und gechipt, in liebevolle Hände abzugeben, 300-400 €. ☏0 15 20/7 52 39 25

Freiwillige gesucht

Diese und weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie online unter
www.berlin.de/buergeraktiv
www.freiwillig.info
www.gute-tat.de
Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf unserer Seite „Berlin engagiert".

Ambulanter Hospizdienst der Malteser in Karlshorst sucht Ehrenamtliche. Info und Anmeldung für den Vorbereitungskurs ab Februar 2024 ab sofort unter: ☎ 030-348 003 770

Beratung von Kindern und Jugendlichen (ehrenamtlich) am Telefon und online. Neuer Ausbildungskurs (123 h) ab 26.01.2024, weitere Infos unter: ☎ 4 40 30 82 73 und ehrenamt@berliner-kjt.de

Dasein, Zuhören, Vorlesen: Diakonie-Hospiz Lichtenberg startet kostenlosen Kurs für ehrenamtl. Sterbebegleitung ab Feb 24, Info: https://hospiz-lichtenberg.de ☎ Tel 54 72 57 13, k.kraeusel@keh-berlin.de

Freude am soz. Engagement mit Kindern, Senioren, Familien...? Freie Plätze im BFD ab 20,5 Std. wöchentl., Soz.Vers., Bürgergeldbezug mgl., ijgd ☎ 030-6120 31360, bfd.berlin-brandenburg@ijgd.de

Johnny Cash-Fan (Dame, 66, Demenz) freut sich über gemeinsames Musik hören, Fotos ansehen, Spaziergänge. ehrenamtl. Besuch, min. 1x pro Wo ab 16h, Mahlsdorf ☎ 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

oskar freiwilligenagentur lichtenberg: Infos und Angebote für Freiwillige. Di, Do 14-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr. Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter ☎ 030 746 858 740 oder info@oskar.berlin

Neu verlieben? Schnell gefunden
Einsame Frauen und Männer aus Berlin finden Sie zuverlässig in der Rubrik „Herzklopfen" in der **Berliner Woche**.

Noch einmal das Meer riechen

ARBEITER-SAMARITER-BUND: Wünschewagen bringt Schwerstkranke zu ihren Lieblingsorten

von Dirk Jericho

Seit 2016 erfüllen ehrenamtliche Samariter schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen Wunsch. Mit dem Wünschewagen vom Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) kann man Wünsche wagen, wenn der Transport medizinisch geschulte Begleiter braucht.

Mit den Angehörigen Hertha im Stadion anfeuern: Das Team vom Wünschewagen hat auch diesen Wunsch möglich gemacht. Foto: David Nieth

Zwei Schwestern verbringen noch mal Zeit auf dem Campingplatz der Kindheit. Foto: Lisa Hambsch

Die Tage im Hospiz sind schwer zu ertragen, das Unausweichliche kommt immer näher. Noch einmal das Meer riechen, das Rauschen der Wellen und Kreischen der Möwen hören und den Wind im Gesicht spüren: Das war der Wunsch einer älteren Dame, den ihr das Team vom Wünschewagen im Oktober erfüllte. Mit ihren zwei erwachsenen Kindern war die Frau in Warnemünde an der Ostsee. Die ehrenamtlichen Samariter haben die Transportliege an den Strand gerollt. Es gab Fischbrötchen, Umarmungen, Tränen und ein paar Stunden Glück. „Alle haben gemeinsam einen schönen Tag verbracht", sagt Leonore Schäfer.

Sie organisiert die Einsätze des Berliner Wünschewagens. Bundesweit sind inzwischen 23 Wagen vom ASB mit ihren Teams unterwegs. Das Ziel ist, schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen Wunsch zu erfüllen, sie noch mal an einen bestimmten Ort zu bringen, an den sie ohne professionelle Hilfe nie mehr gekommen wären. Der Wünschewagen ist ein umgebauter Krankentransporter mit Lichter-Sternenhimmel, Panoramascheiben und wenig steril. Ehrenamtliche Sanitäter begleiten die Kranken bei ihren Fahrten zum Wunschort. Die Fahrten unterm Sternenhimmel sind dabei keine pure Transportdienstleistung. Der ASB-Wünschewagen ist ein kostenloses Angebot für Menschen, die noch mal Wünsche wagen möchten. Die ehrenamtlichen Samariter kümmern sich liebevoll um ihre Gäste und sind sozusagen Glücksengel, Freunde und Zuhörer.

Etwa sechs Anfragen bekommt das Team im Monat – oft von Angehörigen, die sich wegen der notwendigen medizinischen Betreuung den Ausflug allein nicht zutrauen, oder von Einrichtungen wie Hospizen. Leonore Schäfer klärt dann die Details, was für die Fahrt notwendig ist und organisiert die Ehrenamtlichen, die mit den Kranken im blauen Krankenwagen auf Reise gehen. Etwa 60 Ehrenamtliche schenken ihre Zeit, um den kranken Menschen noch mal einen schönen Tag zu bereiten. Die schönen Momente, das Lachen und kurze Vergessen der Krankheit sind der Lohn für die Samariter. Das Team ist bunt gemischt, von 20 bis 65. Alle haben eine medizinische Ausbildung, zumeist als Rettungssanitäter.

Ins Stadion oder Konzert

Wenn sich die Wünsche erfüllen lassen, kommt der blaue ASB-Wünschewagen. Das kann der letzte Besuch bei einem weit entfernt lebenden Verwandten sein, ein Ausflug ins Stadion, um der Mannschaft des Lieblingsvereins noch mal zuzujubeln, oder ein Konzertbesuch. „Wir haben auch schon Tickets besorgt, wenn es keine mehr gab", sagt Schäfer. Zuletzt ist das ASB-Team mit einer Patientin und ihrer Schwester auf einen Campingplatz an der Müritz gefahren, auf dem beide in der Kindheit viele Sommer verbracht haben.

Für die Beteiligten und deren Angehörige kosten die Touren nichts. Das Projekt wird ausschließlich aus Spenden finanziert und ist auf ehrenamtliche Helfer angewiesen. Mit den Geldern werden alle Kosten für das Krankenfahrzeug, die Wunschfahrten, die Schulungen der Ehrenamtlichen und deren Ausrüstung finanziert.

Unter bwurl.de/19nx kann jeder für den Wünschewagen spenden. Weitere Informationen und Buchungen unter ☎ 21 30 71 29 oder über den E-Mail-Kontakt wuenschewagen@asb-berlin.de.

Berliner senden Friedensbotschaft

BERLIN. Der Internationale Delphische Rat (IDC) ist ein Netzwerk für Künstler aller Sparten und Kulturen. Die Idee, die Delphischen Spiele als künstlerisches Pendant zu den Olympischen wiederzubeleben, fußt auf einer antiken Tradition, bei der sich die Künste im Zeichen des Friedens einen Wettstreit lieferten. Um eine Friedensbotschaft geht es dem IDC auch bei seiner neusten Aktion. Er ruft die Berlinerinnen und Berliner dazu auf, bis zum 31. Dezember unter Angabe ihres Bezirks ein Porträtfoto einzusenden. Diese werden von Jugendlichen nach Bezirken sortiert und als Fotomosaik zusammengefügt. Am Ende sollen aus den vielen Bildern zwölf Bezirkswappen entstehen, die auf großen Bannern im Februar präsentiert und danach in den zwölf Rathäusern ausgestellt werden. Berlin sei eine Stadt des Friedens, der Freiheit und der Vielfalt. Es seien die Menschen in den Bezirken, die diese Vielfalt ausmachen. „Im Kontext der aktuellen politischen Ereignisse wollen wir durch unser Kunstprojekt diese Vielfalt sichtbar machen und damit ein Friedenszeichen in die Welt senden", erklärt der Verein. Vier Auftaktveranstaltungen finden demnächst statt: am 14. November um 19 Uhr im Charlottenburger Terzo Mondo, Grolmanstraße 28; am 17. November um 18 Uhr in Johnny's Bar, Zimmerstraße 88/89, in Mitte; am 22. November um 18 Uhr im Zentrum für historische Forschung der polnischen Akademie der Wissenschaften, Majakowskiring 47, in Niederschönhausen; am 24. November um 19 Uhr in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lichtenberg, Heinrichstraße 31. Besucher können sich dabei über das Projekt „Vielfalt zeigt Gesicht – Berlin sendet eine Friedensbotschaft" informieren. Ein Erklärvideo zur Aktion findet sich auf bwurl.de/19ny. **st**

„Suppe mit Sinn" wieder gestartet

BERLIN. Seit 2013 unterstützen Hotels, Restaurants und Cafés mit der Winterhilfsaktion „Suppe mit Sinn" die gemeinnützige Arbeit der Berliner Tafel. In diesem Jahr bieten über 40 Restaurants eine „Suppe mit Sinn" an, um löffelweise Gutes zu tun, wie es heißt. Das Prinzip ist einfach: Der Lokalbetreiber macht eine Suppe oder ein anderes Gericht auf seiner Karte zur „Suppe mit Sinn". Wenn ein Gast dieses Gericht bestellt, fließt ein Euro an die Berliner Tafel. Bis zum 31. März wird so die Kältehilfe des Vereins unterstützt. Die Einnahmen gehen unter anderem an Notunterkünfte, Nachtcafés und Wärmestuben. Die Berliner Tafel freut sich über weitere Restaurants, die mitmachen wollen. „Verbreiten Sie die gute Idee, fragen Sie nach der ‚Suppe mit Sinn', inspirieren Sie Ihre Lieblingslokale und lassen sich ein leckeres Gericht schmecken, das den Gaumen und die Seele berührt", sagt Sabine Werth, Gründerin und Vorsitzende der Berliner Tafel. Eine Liste aller teilnehmenden Lokale gibt es im Internet unter bwurl.de/suppe-mit-sinn. **DJ**

Freiwillige gesucht

Unsere Rubrik für alle, die sich engagieren wollen, finden Sie auf der vorangehenden Seite!

Weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie hier:

www.berlin.de/buergeraktiv
www.gute-tat.de